

# Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

28 Seiten • 19'000 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 9/17 • 25. Juni 2014

**fitnessplus**  
swiss premium fitness

Dornacherstr. 210  
Tel. 061 338 90 20

[www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

**Für Sparer:**

## 20%

**Rabatt auf alle Weissweine und Rosés**

Gültig bis Samstag, 28. Juni 2014

Infos siehe Seite 28

**coop**

Für mich und dich.

**PIGUET**

UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207  
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

www.centra-garage.ch

**ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!**

**VOLVO C70**  
T5 Momentum  
04.2009  
weiss  
55'500Km

**Fr. 26'700.-**

**CENTRA-GARAGE AG**  
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

brillenoptik  
kissing



Brillen-Spezialgeschäft  
Bruderholzstrasse 42  
CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08  
Fax 061 361 22 13

**Jürg Hersberger**  
Inhaber

## Wir gratulieren! Mehr «Gundeli» im Basler Rathaus



Wir gratulieren «unserem» Gundeldinger Lukas Engelberger zur gewonnenen Wahl zum Regierungsrat Basel Stadt! Mit 18'387 Stimmen siegte der CVP-Mann klar vor Martina Bernasconi (GLP, 11'692). Damit hat die CVP auch ihren bürgerlichen Regierungsratssitz klar verteidigt. «Unsere Bürgermeisterin» Beatrice Isler (Präsidentin NQVG), rückt jetzt – an Stelle von Lukas Engelberger – als 1. Nachrückende in den Grossen Rat! Somit wird das Gundeli noch besser im Basler Rathaus vertreten sein. Mehr dazu in der nächsten GZ vom 23.7.2014. Foto: GZ

**FAHRSCHULE**  
**R. Dürrenberger**



061 361 20 50

**Theorie-Center**  
**Dornacherstrasse 74**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**Restaurant**  
**Bundesbahn**



Hochstrasse 59 – 4053 Basel,  
Tel. 061 361 91 88  
[www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch)

★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**GUNDELI-GARAGE AG**  
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00

**ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!**

**Jeep Patriot**  
2.4 Sport  
10.2011  
silber  
29'930 Km

**Fr. 21'700.-**

**HYUNDAI** [www.gundeli-garage.ch](http://www.gundeli-garage.ch)

**Ob einzeln oder e ganzi Gruppe, bim**



**git's kalti Suppe!**

**Solothurnerstrasse 31**  
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

... im Gundeli.



**AEBISCHER**

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
Tel. 061 331 26 86  
[www.aebischoptik.ch](http://www.aebischoptik.ch)

NEW BRAND:  
**FEB31<sup>ST</sup>**  
Farbig + HOLZ

In dieser Ausgabe

• Grünes Gundeli: S. 2 • «Fixerstübli Wolf»: S. 2 • Anzug Quartiereinteilung: S. 3 • Zonenplan: S. 4 • Forum: S. 4 • BVB-Infos: S. 5 • Stadtentwicklung Ost: S. 6 • Gesundheit: S. 8+9 • Bücher: S. 10 • GundeliNews: S. 12 • «Rugbligg Gundeli-Fescht '14»: S. 13 – 16 • Agenda, Veranstaltungen, Mitteilungen: S. 17 – 21 • Kirche: S. 22 • Nachrichten: 4, 6, 8, 11, 20 + 23 • Klatsch: S. 24 – 26 • Wohnungen: S. 27

## Grünes Gundeli

Im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus stellte die Stadtgärtnerei Basel am 5. Juni 2014 an einer Auftaktveranstaltung – in der Querfeld-Halle im Gundeldinger Feld – die Inhalte des Grün- und Freiraumkonzepts für das Gundeldinger Quartier vor. Ziel des Konzeptes



Susanne Brinkforth, Projektleiterin Stadtgärtnerei Basel. Foto: GZ

ist die Aufwertung und Vermehrung von Grün- und Freiflächen zusammen mit dem Quartier.

Die Stadtgärtnerei präsentierte zusammen mit der Kantons- und Stadtentwicklung und der Quartierkoordination Gundeldingen die Ziele und die Beteiligungsmöglichkeiten des Quartiers zum geplanten Grün- und Freiraumkonzept. Rund 130 interessierte Quartierbewohnerinnen und -bewohner nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu informieren, ihre Ideen einzubringen und sich mit den Projektverantwortlichen auszutauschen. Durch das Abholen der Anliegen der Anwohnenden profitiert das Projekt vom lokalen Wissen und kann beispielsweise Identifikation für das Quartier stiften. Diskutiert werden die gesammelten Anregungen nun mit der Begleitgruppe, für welche sich am Anlass Interessierte gemeldet haben. Die Resultate der Veranstaltung werden im Juli 2014 kommuniziert und fliessen in die Bestandsaufnahme mit ein. Diese wird am 23. Oktober 2014 an einem Quartierworkshop vorgestellt und als Basis für das Konzept verabschiedet. «Der intensive Ein-



Grosses Interesse an der Auftaktveranstaltung «Grün- und Freiraumkonzept für das Gundeldinger Quartier» in der Querfeld-Halle im Gundeldinger Feld. Foto: GZ

bezug der Quartierbewohnerinnen und -bewohner ist uns ein grosses Anliegen», erklärt Susanne Brinkforth (Projektleiterin Grün- und Freiraumkonzept Gundeldingen, Stadtgärtnerei, Bau- und Verkehrsdepartement) und «Es haben sich an der Auftaktveranstaltung bereits 18 interessierte Personen für diese Begleitgruppe gemeldet.», freut sich Olivier Wyss (Projektkoordinator Stadtentwicklung Gundeli Plus, Kantons- und Stadtent-

wicklung, Präsidialdepartement) über das grosse Interesse.

Fiona Koelbing

### Machen Sie mit

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei **Susanne Brinkforth**, Projektleiterin bei der Stadtgärtnerei, Tel. 061 267 67 26, E-Mail: susanne.brinkforth@bs.ch oder besuchen Sie die Internetseite Grün- und Freiraum auf [www.gundeliplus.ch](http://www.gundeliplus.ch)

## Fixerstübli Wolf: Die Besorgnis bleibt

Mit einem halben Dutzend Auskunftspersonen informierten die Gesundheitsdienste Basel-Stadt über die bisherigen Erfahrungen in und um die im März beim Wolf-Gottesacker in Betrieb genommene Kontakt- und Anlaufstelle.

Ez. Als durchwegs für die Anwohnerschaft sowie die Passanten harmonisch und nahezu konfliktfrei sich abwickelnd, schilderten vom Gesundheitsdepartement aufgebote kompetente Auskunftspersonen an einer Infoveranstaltung im Gundeldinger Casino den Betrieb im und beim neuen Fixerstübli. Man habe die Situation unter Kontrolle, wurde versichert. Die Polizei, so ihr Sprecher Peter Sumsander, hat allein im April 47 gezielte Kontrollaktionen durchgeführt und 91 Personen, die keine Zutrittsberechtigung haben, einer genaueren Überprüfung unterzogen. Nur fünfzehn von ihnen (Dealer?) müssen mit Weiterungen rechnen. Gemeint sind damit wohl Strafmassnahmen.

In diversen Voten wurde versichert, dass die Verantwortlichen auf Rückmeldungen und Reklamationen von Anwohnern sehr schnell reagieren würden und die Kommunikationswege klar



Vier von den sechs die den besorgten Anwohnern über die Vorgänge und Abläufe neben und in der neuen Kontakt- und Anlaufstelle beim Wolf-Gottesacker informierenden Auskunftspersonen (v.l.): Die Leiterin Abteilung Sucht im Gesundheitsdepartement, Eveline Bohnenblust, die stellvertretende Leiterin Evelyne Flotiront, Securitas-Vertreter Thomas Wick und Dominique Lorenz (Teamleiterin Mittler im öffentlichen Raum). Foto: J. Zimmermann

definiert seien. Man wisse, wer die behördlichen Ansprechpersonen seien, die in Konfliktfällen unverzüglich kontaktiert werden sollten. Zudem sei die Anzahl der im öffentlichen Raum weggeworfenen Spritzen gering gewesen. Als störende Faktoren wurde hingegen das Betteln, Anbieten und Nachfragen von Drogen sowie das Urinieren ausserhalb der neuen Kontaktstelle wahrgenommen.

Im Rahmen einer den Darstellungen folgenden Publikumsdiskussion wurde allerdings offenbar, dass sich im Umfeld des Fixerstübli offenbar nicht alles so konfliktfrei abspielt. Der krasse Fall eines schlimmen und schmerzhaft en-

denden tätlichen Angriffs, den ein mehrfach in die Diskussion eingreifender Friedhofsbesucher erleiden musste, führte unter anderem auch zu einer Standortdiskussion. Jeder Gang zum Friedhof sei eine auch emotionale und psychisch stark belastende Qual. Es würden auf dem Areal auch vor sich hindösende Drogenkranke geduldet, Spritzen laufend auf öffentlichem Grund entsorgt und Drogendealer würden sich unablässig bemerkbar machen. Das habe man doch alles voraussehen können und auf Grund dieser Erkenntnis sei die Standortbestimmung der neuen Kontakt- und Anlaufstelle eine falsche Entscheidung gewe-

sen. Darauf konnte Philipp Waibel, Leiter des Bereichs Gesundheitsdienste im Gesundheitsdepartement zum Leidwesen der Diskussionsteilnehmer nur eine Antwort geben: «Die Regierung hat diesen Standort nach der Zustimmung des Grossen Rates festgelegt.»

Polizeioffizier Peter Sumsander wies mit Nachdruck darauf hin, dass jeder unliebsame Vorfall sofort unter der **Alarmnummer 117** gemeldet werden sollte. «Wir gehen jedem Hinweis unverzüglich nach und garantieren den Informanten, dass sie, was auch immer sie melden, ernst genommen und ihnen in keiner Hinsicht Nachteile entstehen werden. Auch das bestehende Dealerproblem im unmittelbaren Umfeld werde sehr ernst genommen. Fazit der ersten Infoveranstaltung nach Eröffnung der neuen Kontakt- und Anlaufstelle: Die Besorgnis in der Bevölkerung über die Auswirkungen dieser Institution auf die nähere Umgebung bleibt unverändert bestehen. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese nach weiteren Vorfällen nicht noch weiter steigert. Die grosse Bewährungsprobe steht erst jetzt bevor: Was läuft wohl alles im Sommer ab, wenn sich an heissen Tagen noch mehr im öffentlichen Raum abspielen wird? ■



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

Unsere heissgeliebten, hausgemachten  
**Gelati** – wieder zu haben in  
verschiedenen exklusiven Sorten.

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

**Jetzer**  
Feinbäckerei • Konditorei

**AMBIANCE**  
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81  
ambiance.blumen@bluewin.ch

**2Rad Basilisk AG**  
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

**Velos Scooters Motos**

[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59  
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilia HONDA KYMCO Malossi MERIDA

## Anzug

# betreffend Überarbeitung der Quartiereinteilung unter Berücksichtigung der Lebensräume

Wir wissen nicht, ob allen Baslern bekannt ist, dass es Quartiere gibt, die «Am Ring» (Raum Missions-, Schützenmatt- und Leimenstrasse) und «Vorstädte» (Gebiet innerhalb der «Gräben» bis Altstadt) heissen, oder ob sie wissen, dass die Bewohner an der Südseite der Gundeldingerstrasse, inklusive all jene, die dort in den Seitenstrassen wohnen, welche an den Fuss des Bruderholzhügels anstossen, zum Bruderholzquartier gehören, obwohl sie sich doch eigentlich zum Gundeli gehörig empfinden. Auch das Quartier Neubad gibt es offiziell nicht, es gehört zu Bachletten. Und wissen Sie, wo der Dreispitz quartiermässig hingehört? Zum St. Alban-Quartier!

Die jetzt gültige klassische Ein-

teilung der Stadt in 19 (!) Quartiere geht auf das Jahr 1904 zurück und somit auf die Gründung des Statistischen Amtes. Diese Einteilung entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen, vor allem auch deshalb nicht, weil das Einteilungskriterium schon aufgrund der zwischenzeitlichen veränderten städtebaulichen Gegebenheiten in keiner Weise mehr modernen Lebensräumen entspricht.

Quartiere spielen jedoch in vielfacher Hinsicht bei stadtentwicklerischen Vorlagen politisch eine Rolle, so zum Beispiel bei der Vergabe von Subventionen an Quartiertreffpunkte.

Nun halten sich aber diese Quartiertreffpunkte in ihrer Entwicklung nicht an die klassischen

Quartiergrenzen. So gibt es Quartiere mit zwei Treffpunkten, was dort ohne weiteres Sinn macht. Trotzdem können im Falle von St. Johann nicht beide gleich subventioniert werden, weil sie in ein und demselben Quartier sind und eben pro Quartier eigentlich nur ein Treffpunkt voll subventionsberechtig ist.

Den Anzugstellenden ist klar, dass eine Umstellung von den jetzigen Quartieren auf Lebensräume die statistische Kontinuität der Datenerhebung infrage stellt. Wir sind aber davon überzeugt, dass sich Daten, die aufgrund der alten Grenzeinteilung erhoben wurden, auch auf die neu zu definierenden Lebensräume extrapolieren lassen. Wichtig scheint uns, dass neue

Daten auf der Grundlage von Lebensräumen erhoben werden und sich somit ein wirklichkeitnäheres Abbild der Bevölkerungsstruktur in den betreffenden Räumen ergibt.

Die Quartierarbeit wird in den letzten Jahren mit zunehmender Professionalität und grossem Engagement betrieben. Gleichzeitig wird sie aber institutionell durch die veraltete offizielle Quartiereinteilung behindert. Die Anzugstellenden bitten deshalb die Regierung, zu prüfen und zu berichten, inwiefern es möglich wäre, die jetzige Quartiereinteilung durch eine Einteilung nach Lebensräumen zu ersetzen.

Oswald Inglin, 10. April 2014

**Fr. 1000.-  
zahlen wir  
für Ihre alte  
Garnitur  
beim Kauf  
einer neuen  
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
Telefon 061 305 95 85  
Telefax 061 305 95 89  
[www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

# Wenig Zustimmung zur Stadtrandbebauung

Im Altersheim MOMO diskutierten Befürworter und Gegner über den Basler Zonenplan, besonders aber über die umstrittene Stadtrandbebauung auf dem Bruderholz. Eine Konsultativabstimmung unter dem Publikum ergab eine ablehnende Mehrheit.

Ez. «Mit den geplanten Stadtrandbebauungen werden nicht die restlichen Grünflächen überbaut. Bei der Debatte über die Zonenplanrevision im Grossen Rat wurde bereits definitiv beschlossen, dass viel Land (namentlich auf dem Bruderholz), das bisher nicht bebaut war und als strategische Baulandreserve galt, nun definitiv nicht mehr für Bautätigkeiten zur Verfügung steht.» Mit dieser beschwichtigenden Hauptaussage konterte Grossrat Andreas Albrecht (LDP), auch Co-Präsident des Komitees Pro Stadtrandentwicklung, am Podiumsgespräch im MOMO die Argumente der Gegnerschaft. Während Albrecht durch SP-Grossrat René Brigger unterstützt wurde, vertraten Stephan Maurer vom Quartierverein Bruderholz und GB-Grossrat Thomas Grossenbacher vom Komitee «2 x NEIN zur Verbauung von Basler Grünflächen» die ablehnende Haltung bezüglich der vorgesehenen Stadtrandbebauungen. «Der Grüngürtel muss zwingend respektiert werden» forderte Grossenbacher



Stadtrandbebauungsdiskussion im «Momo» (von links) «Pro»: René Brigger (SP-Grossrat) und Andreas Albrecht (LDP-Grossrat, Co-Präsident des Komitees Pro Stadtrandentwicklung), Moderator/Diskussionsleiter Daniel Wahl (BaZ-Redaktor), «Contra»: Stephan Maurer (Quartierverein Bruderholz) und Thomas Grossenbacher (stehend, GB-Grossrat, Komitee «2 x NEIN zur Verbauung von Basler Grünflächen»).

Foto: GZ

mit der dramatisch unterlegten Anmerkung, dass durch Bebauungen wie an der Giornicostrasse vorgesehen, ein Stück Natur bedroht werde. «Man könnte langfristig 30'000 zusätzliche Einwohner in die Stadt holen, wenn's denn sein müsste», so Maurer. Dieses Ziel könnte aber relativ leicht und umweltverträglich auch durch Verdichtung erreicht werden. Der Votant wies darauf hin, dass sowohl 1984 und später auch 2006 zwei klare Volksentscheide gegen

Grünflächenzerstörung auf dem Bruderholz zu Stande gekommen seien. Man müsse den Bruderholzrücken für die kommende Generation unbedingt freihalten.

Befürworter René Brigger sprach in der von BaZ-Redaktor

Daniel Wahl moderierten Debatte die möglichen sozialen Auswirkungen an, wenn beispielsweise auch auf der Giornicostrasse gebaut werden darf. «Wenn mehr Mietwohnungen verfügbar sind, dann würden die Mietpreise fallen.» Vorgesehen auf der umstrittenen Grünfläche seien ja nicht Hausbauten von Spekulanten, sondern zum wohl hauptsächlichsten Teil Bauaktivitäten von Wohngenossenschaften. Zum Thema Verdichtung äusserte sich dann auch noch Andreas Albrecht mit der Feststellung, dass Basel anderthalb Mal dichter verbaut sei als Zürich.

Eine Konsultativabstimmung unter dem zahlreich anwesenden Publikum nach der anregenden Diskussion auf dem Podium ergab eine klar ablehnende Haltung gegenüber der vorgesehenen Grünflächenbebauungen auf Stadtbasler Kantonsgebiet. Allerdings konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass das Publikum zur Hauptsache aus Anwohnern der Giornicostrasse zusammengesetzt war, welches sich für seine Partikularinteressen vehement einzusetzen weiss. ■

## «EUER WERKHOF» – Ein Ort zum Mitgestalten

GZ. Seit Ende Mai wird der ehemalige Werkhof des Tiefbauamtes/Stadtreinigung an der Gundeldingerstrasse 286 – vor dem Thomas Platterhaus, beim Brunnmattschulhaus – neu bespielt. Die erste Um- und Weiternutzung hat mit dem Projekt eines nachbarschaftlichen Gemüsegartens begonnen, den die Schülerin Regina ihm Rahmen ihrer Maturarbeit angepflanzt hat.

Mit dem Projekt «Euer Werkhof» hat das Gundeli nun einen neuen Ort, der sich mit Ideen unter dem Motto des Von- und Miteinander Lernens gestalten soll. Jede/jeder aus dem Quartier kann das Programm des Werkhofs mitentwickeln, in dem eigene Fähigkeiten und Talente unmittelbar an Nachbarn und Interessierte weitergeben und ausgetauscht werden. Unterschiedliche Formate und Aktionen sind willkommen – vom Gesangskurs über Pfeil- und Bogen-Schiessen bis hin zum Bau von Gartenmöbel oder eines Gewächshauses. Machen Sie mit: Der Werk-



«Werkhof Gundeli» an der Gundeldingerstrasse 286, ein Ort zum Mitgestalten! – Machen Sie mit. Foto: zVg

hof ist jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Infos und Auskünfte: euerwerkhof@denkstatt-sarl.ch ■

## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen

Ines Brunner,  
Vorstandsmitglied  
FDP Grossbasel-Ost.

Foto: zVg



### Brauchen wir noch mehr Gesetze?

Zurzeit wird überall diskutiert, wie der Staat mit verschiedenen Problemen umgeht. Ob Integration von Ausländern, Zuwanderung in die Schweiz oder randalierenden Fans. Es wird immer nach neuen Gesetzen gerufen. Ist das der richtige Weg? Kann nicht mit unseren bestehenden Gesetzen ein besseres Ergebnis erzielt werden?

Wie könnte dann das Hooligan Konkordat weiterhelfen, wenn an einem Cupfinal gegen die randalierenden Fans aus Angst vor den Ausschreitungen nicht eingegriffen wird? Anstatt neuer Gesetze braucht es Mut um die Bestehenden durchzusetzen. D.h. es braucht mutige Politiker und Chefbeamte die sich hinstellen, Verantwortung für Einsätze übernehmen und die vorhandenen Gesetze durchsetzen. Es darf nicht sein, dass die Krawallmacher in Begleitung von der Polizei Verwüstungen begehen können, ohne dass eingegriffen wird und diese wegen Zerstörung fremden Eigentums angeklagt werden. Ohne Konsequenzen werden sol-

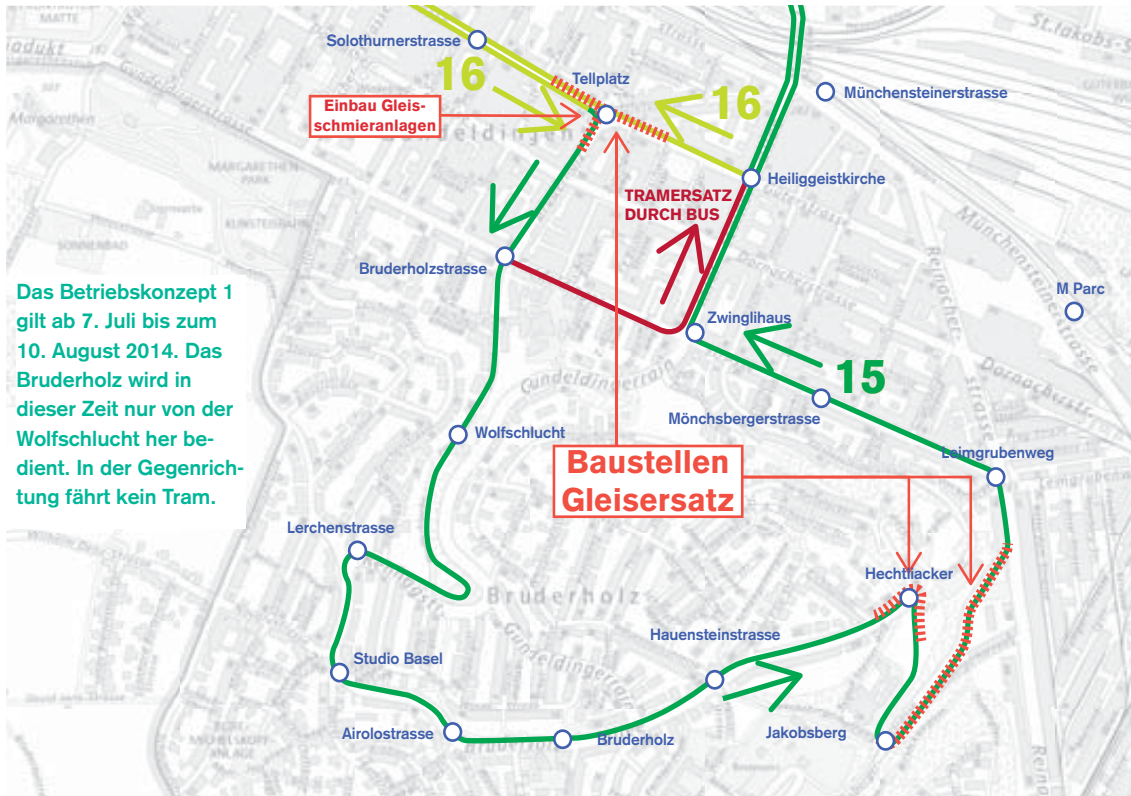
che Personen dies immer wieder tun. Die Kosten trägt die Allgemeinheit also schussendlich die Steuerzahlenden.

Würde sich dies mit dem Konkordat verbessern? Im vorgeschlagenen Konkordat wird u.a. die Verantwortung der An- und Abreise der Fans an eine Sportveranstaltung an die Clubs delegiert. Hat nicht jede Person eine Verantwortung sich selber und der Gesellschaft gegenüber? Würde es die Krawallmacher davon abhalten, ihrer blossen Zerstörungswut nachzugehen, wenn sie wüssten, dass der Verein, den sie anscheinend so lieben, haften würde? Ich bezweifle dies, da es sich ja oft gar nicht um echte Fans handelt, sondern Personen die die Zerstörung suchen und denen es egal ist, ob die nächsten Spiele ohne Zuschauer stattfinden oder ob der Verein mit viel Geld haften würde und eventuell sogar absteigen muss, wenn die Finanzen nicht mehr reichen.

Ines Brunner, Vorstandsmitglied  
FDP Grossbasel-Ost

# ARBEITEN 2014 GUNDELDINGEN/BRUDERHOLZ

## Betriebskonzept für die Linien 15 und 16, Sommer 2014



Das Betriebskonzept 1 gilt ab 7. Juli bis zum 10. August 2014. Das Bruderholz wird in dieser Zeit nur von der Wolfsschlucht her bedient. In der Gegenrichtung fährt kein Tram.

Die Arbeiten am Tellplatz kommen in eine neue Phase. Zudem beginnen die Arbeiten auf dem Bruderholz im Bereich Hechtliacker sowie zwischen Jakobsberg und Reinacherstrasse. Dies hat Auswirkungen auf den Betrieb.

Vom 7. Juli bis 10. August 2014 werden die Linien 15 und 16 verbunden. Das Tram kommt als 16er von der Schiffflände her durch die Güterstrasse, wird am Tellplatz zur Linie 15 und fährt via Wolfsschlucht über das Bruderholz bis zur Heiliggeistkirche und von dort als Tram der Linie 15 normal an den Messeplatz.

In der Gegenrichtung fährt kein Tram übers Bruderholz. Fahrgäste aus Richtung Heuwaage, welche zur Heiliggeistkirche wollen, haben zwei Möglichkeiten: Sie können an der Haltestelle Bruderholzstrasse in einen Tramersatzbus umsteigen oder sie können via Tramlinie 15 über das Bruderholz fahren.

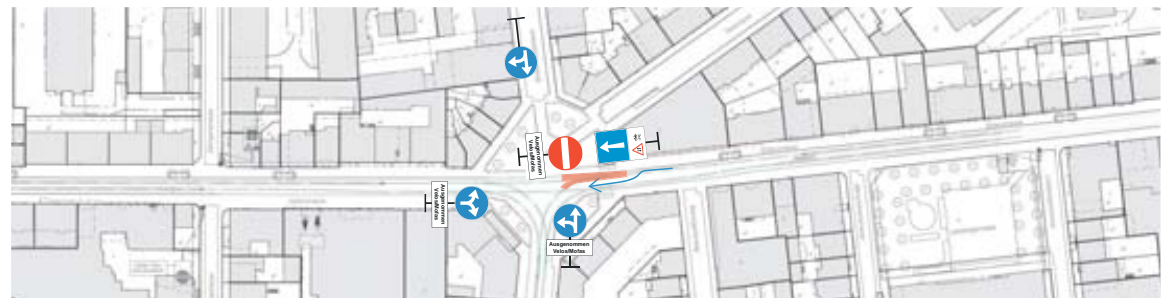
## Arbeit an den Weichen

Die Baustelle am Tellplatz wandert stetig Richtung Heiliggeistkirche. Mit den neuen Bauphasen ist die Ostseite des Platzes erreicht.

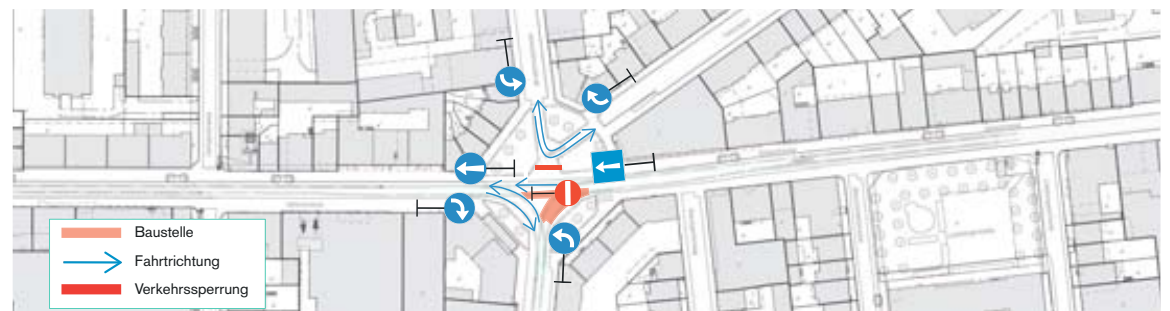
In den Sommerferien wird intensiv am Tellplatz gearbeitet. Die Bauphasen sind entsprechend kürzer. In der Phase 5, die voraussichtlich vom 7. Juli bis 12. Juli dauert, werden die Schienen und die Weiche vor dem Gundeldinger Casino ausgewechselt. In Bauphase 6, die vom 14. Juli bis 26. Juli geplant ist, ist der Wechsel von Schienen und Weiche vor den Liegenschaften Tellplatz 9 und 10 vorgesehen.

Für den Individualverkehr bedeutet dies, dass die Güterstrasse von der Heiliggeistkirche her zur Einbahnstrasse wird. Vom Bahnhof kann nicht mehr geradeaus durch die Güterstrasse gefahren werden, sondern es muss in die Bruderholzstrasse abgelenkt werden. In Bauphase 6 ist das Abbiegen sogar nur noch in Richtung Dornacherstrasse möglich.

### Bauphase 5: voraussichtlich 7. Juli bis 12. Juli 2014



### Bauphase 6: voraussichtlich 14. Juli bis 26. Juli 2014



In den Bauphasen 5 und 6 ist die Güterstrasse von der Heiliggeistkirche her eine Einbahnstrasse. In der Bauphase 5 werden die Schienen und die Weiche vor dem Gundeldinger Casino gewechselt. In der Bauphase 6 arbeiten wir an den Schienen und der Weiche auf der gegenüberliegenden Strassenseite.

**Kontaktpersonen**  
Andreas Berk, Gesamtprojektleiter BVB  
Telefon +41 61 685 29 48, andreas.berk@bvb.ch

Reto Degen, Bauführer BVB  
Telefon +41 61 685 13 53, reto.degen@bvb.ch

Besuchen Sie uns in der Quartierkoordination an der Güterstrasse 213. Jeweils mittwochs zwischen 16 und 17 Uhr.

Rendez-vous mit...

## Rolf Plattner – ein Gundelianer ist Meister E.E. Zunft zu Schmieden

Ein Plattner – das war im Mittelalter ein spezialisierter Schmied, der sich auf die Herstellung von Plattenpanzern verstand. Dieses Handwerk gab es seit der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die Plattner waren in Plattnerzünften organisiert. In ihren Zunftordnungen stand fein säuberlich geschrieben, wie Herstellung und Verkauf der Rüstungen vor sich gehen sollten. Rolf Plattner ist also Besitzer eines traditionsreichen Geschlechtsnamens. Und er hat auch sonst viel mit Metall zu tun. Zum einen ist er Inhaber der Garage Plattner AG im Gundeldinger-Quartier, die für Fiat-Autos und für Reparaturen sowie Restaurationen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen sämtlicher Marken und Jahrgänge zuständig ist. Auch die Wartung beziehungsweise die Instandsetzung von Erdgasfahrzeugen werden von dieser Firma besorgt. Sein sechsköpfiges Team verfügt über einen weiten Kundenkreis in Basel und Umgebung, aber auch in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.

Mitte der achtziger Jahre trat Rolf Plattner, der auch im Wurzengraber Kämmerli Basel aktiv ist, als Zunftbruder in E.E. Zunft zu Schmieden ein. Während seiner Lehre als Automechaniker



Rolf Plattner posiert vor seinem eigenen, blitzblank polierten Veteranenfahrzeug – einem Citroën 15CV Six mit dem Jahrgang 1951. Foto: J. Zimmermann

besuchte er das Freifach Werkzeugschmieden. Seine eigenen Werkzeuge setzt er heute noch gerne in der Garage ein. Seit 1995 fungierte der Familienvater (Ehefrau Jacqueline, Sohn Christian, Tochter Nadja) als Vorgesetzter in seiner Zunft. Im Jahre 2010 schliesslich wurde er ehrenvoll zum Meister E.E. Zunft zu Schmieden gewählt. «Die Arbeit für die Zunft beschert einem Amtsinhaber einiges an Aufwand», berichtet er der GZ. «Ich habe das anfänglich

ein bisschen unterschätzt. Aber es macht viel Freude. Wenn man als

Basler Bürger, einer Zunft beiträgt öffnet sich ein grosses Netzwerk. Es bestehen viele Möglichkeiten, die Kameradschaft zu pflegen, neue Freunde und an gesellschaftlichen Anlässen auch mit der Partnerin oder der Familie teilzunehmen.» In E.E. Zunft zu Schmieden sind derzeit 145 Zunftbrüder engagiert. Laut Rolf Plattner kommen sie aus metallverarbeitenden Berufen aller Schattierungen: «Mechaniker und

Elektriker sind ebenso dabei wie Sanitär-Installateure und Schlosser. In unserer Zunft sind wir alle per Du und es geht recht handfest und bodenständig zu und her. Wir wirken im Rahmen unserer Möglichkeiten wohlätig, setzen uns für andere Menschen ein und haben es auch gerne gemütlich und gesellig. In den letzten Jahren haben wir wieder vermehrt jüngere und zum Teil sehr engagierte Zunftbrüder aufnehmen können.»

Am Sonntag, 17. August beteiligt sich E.E. Zunft zu Schmieden gemeinsam mit anderen Zünften am Familientag der Basler Zünfte beim Waisenhaus. «Wir betreiben dort eine eigene Schmiede. An solchen Tagen sind wir immer eine Attraktion. Bei uns klingt der Amboss, Eisen glühen und es sprühen Funken. Wir wollen mit unserem Auftritt mithelfen die Tätigkeit der Basler Zünfte nach aussen zu tragen», erklärt Rolf Plattner. Wer sich für die Aktivitäten in E.E. Zunft zu Schmieden interessiert, kann im Internet unter [www.schmiedenzunft.ch](http://www.schmiedenzunft.ch) weitere Informationen finden. Lukas Müller

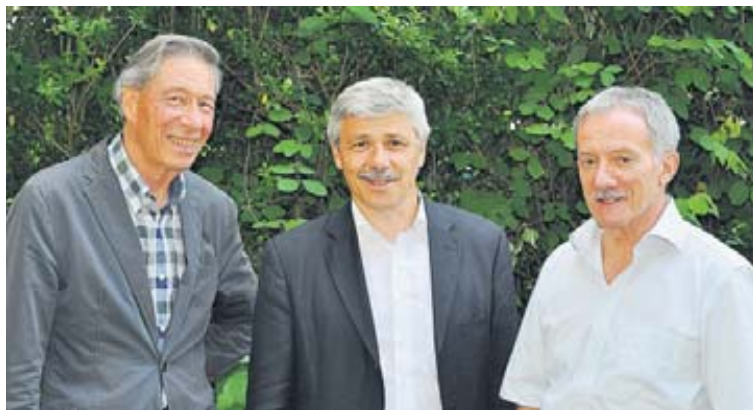
Betagtenzentrum Zum Wasserturm:

## Carlo Conti als Gastredner

Der Trägerverein des Betagtenzentrums Zum Wasserturm feierte dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum. An der Generalversammlung wurde mit rund 70 Gästen darauf angestossen. Prominenter Gastredner war Regierungsrat Carlo Conti.

GZ. Seit 35 Jahren setzt sich der Oekumenische Verein für Altersfragen Bruderholz für ältere Menschen im Quartier ein. An der Generalversammlung vom 11. Juni 2014 war jedoch nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft des Quartiers und die demographische Entwicklung der Schweiz das Hauptthema.

Mit rund 70 Gästen war die Generalversammlung im Saal des Betagtenzentrums Zum Wasserturm gut besucht. Präsident Ruedi Thöni durfte eine positive Jahresrechnung präsentieren. Das Betagtenzentrum steht finanziell gut da. Der Jahresbericht wurde daher von allen Anwesenden abgesegnet und auch die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Susanne Suter



Vereinspräsident Ruedi Thöni, Regierungsrat Carlo Conti und Zentrumsleiter Bruno Engeler (v.l.). Foto: zVg

für das Ressort Pflege und Jürg Widmer für das Ressort Bau, wurden einstimmig gewählt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede von Regierungsrat Carlo Conti zum Thema «Im Quartier zu Hause – auch im Alter». Der Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt ging darin vor allem auf die Auswirkungen der demographischen Entwicklung in der Schweiz ein. In Bezug auf das

Bruderholz wies Conti darauf hin, dass überdurchschnittlich viele ältere Menschen in dem Quartier wohnen, die Anzahl der Pflegebetten jedoch unterdurchschnittlich ist – zurzeit gibt es im Bruderholz nur 54 der benötigten 190 Pflegeplätze! Im Anschluss an die GV waren alle Gäste zu einem feinen Apéro eingeladen und liessen den Abend bei Erdbeertörtchen und Weisswein ausklingen. ■

Do, 26. Juni um 17.30 Uhr

## Begehung Stadtentwicklung Ost

GZ. Voraussichtlich am 28. September 2014 finden die Abstimmungen über die beiden Stadtrandentwicklungen Ost (am Rhein zwischen Basel und Riehen) und Süd (Bruderholz) statt. Gegen die beiden Stadtrandersiedlungen, also Erweiterungen des Baugebietes in die Grünzone beziehungsweise ins Landwirtschaftsland, wurden vom überparteilichen Komitee «2 x NEIN zur Verbauung von Grünflächen» die Referenden ergriffen.

Das Komitee lädt ein zu einem Sommerabendspaziergang durch das Areal der vom Vorhaben Ost betroffenen Familiengärten Rankhof. Hier sollen bis zwölf maximal 75 Meter hohe Hochhäuser möglich werden. Die Begehung findet statt am Donnerstag, 26. Juni um 17.30 Uhr. **Treffpunkt: Station Allmendstrasse, Bus 31.** Anschliessend gibt es einen Apéro.

Teilnehmen werden von Seiten des Referendatskomitees: Jost Müller Vernier, WWF Region Basel, Thomas Grossenbacher, Grossrat Grüne, Heinz Reust, Pro Natura; Fritz Raschdorf, Gebietskenner sowie für die Familiengärten Lotti Buser, ZV FGV Basel, Christian Schneider, Präsident Familiengarten Sandweg und weitere.

Eine Führung zu den betroffenen Gebieten auf dem Bruderholz findet im August statt. Weitere Auskünfte:

[www.verbauung-nein.ch](http://www.verbauung-nein.ch). ■

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch). Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Eislauf-Club beider Basel**. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: [ECbeiderbasel@gmx.ch](mailto:ECbeiderbasel@gmx.ch)

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73.

**Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 8576 wenden.

**Gesangchor Heiligeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident:

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Vize-Präsident: Edy Schär. Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83.

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli**, jeden Donnerstag 19:30 Uhr, Güterstr. 244, Tel. 079 285 48 45, [www.voicetale.ch](http://www.voicetale.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

#### Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 23. Juli 2014 ist am Donnerstag, 15. Juli 2014**

**Plattner AG**

**Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)**  
**Tel. 061 361 90 90 [www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)**

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.

**New Panda Natural Power**

ab Fr. 17.150.– (inkl. MwSt.)

**Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2014»: Fr, 13. bis So, 15. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bielser, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

#### Impressum:

##### Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Heinz Rüfli, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** Sabine Fischer, Eyeland Grafix

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

# Ab in die Sommerferien – wir machen Sie reisefertig!

Bald ist es wieder soweit: Das Schuljahr geht zu Ende, die grossen Sommerferien stehen vor der Tür und viele Familien verreisen in die wohlverdienten Ferien. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die schönste Jahreszeit in vollen Zügen geniessen können und bei kleineren Blessuren bestens gewappnet sind.

Egal ob «Balkonien» oder Übersee – die richtige Reisevorbereitung ist bei allen Ferienzeilen unabdingbar. Das gilt auch in Bezug auf die Reise- oder Hausapotheke. Denn gerade in den warmen Sommermonaten, wenn die Kinder nach Lust und Laune draussen herumtollen können, sind kleinere Verletzungen schnell passiert. So sind etwa Beulen, Schürf- oder

Schnittwunden bei Kindern an der Tagesordnung. Auch dem richtigen Sonnenschutz ist Beachtung zu schenken. Familien mit Babys und Kleinkindern sowie Allergiker finden in der Apotheke nicht nur die für sie geeignetsten Produkte, sondern können sich auch auf eine professionelle Beratung verlassen. **Bis zum 5. Juli schenken wir Ihnen zudem 20% auf alle Sonnenschutzmittel und Après-soleil.**

### Fachkundige Beratung in der TopPharm Apotheke Gächter

Wir bieten fachkundigen Rat bei allen sommerlichen Gesundheitsthemen wie Sonnenschutz, Insekten- und Zeckenschutz, Pilz- oder Ekzem Behandlungen und Kreis-

laufproblemen bei starker Hitze. Zudem helfen wir Ihnen beim Zusammenstellen einer persönlichen, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Reise- oder Hausapotheke. Auch bei Fragen zu Produkten aus der Komplementärmedizin oder in Sachen Impfberatung für Reiseziele in Risikogebiete sind wir die richtigen Ansprechpartner.

### Ratgeber und Informationsartikel zum Nachlesen

Interessierte finden zudem in unserem TopPharm Apotheken Ratgeber und auf der Website [www.toppharm.ch](http://www.toppharm.ch) hilfreiche Informationen. Dazu gehören etwa Tipps gegen die Reisekrankheit, Wissenswertes zur Sommergrippe und

zum Heilungsprozess von Wunden, Informationen zur wirkungsvollen Thromboseprophylaxe und Hinweise zur Einnahme von Medikamenten in Zusammenhang mit der Zeitverschiebung. **Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.**

*Schöne Ferien wünscht Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter!*

**toppharm**  
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gaechter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

## 10. Int. Crossklinik Basel Tennis-Open

# Routiniers schlagen die Talente

Der 32-jährige Rumäne Victor Crivoi (Nr. 1), einst die Nummer 75 der Welt, und die 22-jährige Ukrainerin Alyona Sotnikova (5) gewannen am traditionellen Pfingst-Tennisturnier im Margarethenpark/Gundeli die wichtigsten Titel-Premieren.

Über 300 Spielerinnen und -spieler starteten an Pfingsten am 10. Internationalen Crossklinik Basel Tennis-Open, dem zweitbesten Tennisturnier der Region nach den Swiss Indoors. Das ist Rekord. Die Promotoren, Vater Kurt und Sohn Steven Schudel, durften mehr als zufrieden sein. Freude bereitete auch die Tatsache, dass sich der Schweizer Nachwuchs in Basel mass. In den Topkonkurrenzen waren nicht weniger als 50 der 64 Frauen und 53 der 109 Männer 20-jährig und jünger!

Nun, die Jugend hatte am Ende trotzdem wenig zu lachen. Die



Victor Crivoi (Sieger Herren), Alyona Sotnikova (Siegerin Damen) und die Baslerin Bojana Klinkov (Siegerin D-R2/R6).



ältere Generation beherrschte in der Finalphase das Geschehen. Die Ausnahme bildete die knapp 13-jährige Baslerin Bojana Klinkov, die das R2/R6-Event bravourös für sich entschied. Im oberen Tableau siegte die 22-jährige Ukrainerin Alyona Sotnikova, die Welt-Nr.

363, gegen die 31-jährige Argentinierin Salome Llaguno. Bei den Top-Männern waren die Besten, sie alle aktuelle oder ehemalige Profis, ab den Viertelfinals unter sich. Als überlegener Turniersieger durfte sich der 32-jährige Rumäne Victor Crivoi ausrufen lassen



Fotos: Beat Caspar

und als Prämie 5600 Franken der insgesamt 30'000 Franken Preisgeld entgegennehmen. Die einstige Nummer 75 der Welt (jetzt 228.) schlug im Final den Luzerner Raphael Lustenberger, den besten Schweizer. [www.bltc.ch](http://www.bltc.ch)

Beat Caspar

14x in der Schweiz  
[www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

**fitnessplus**

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

Erfolgs



## MÄNNER- UND PAARMEDIZIN

Reklame

### MÄNNERFREUNDSCHAFTEN

Irgendwo in Südafrika an der Route 62. Zwei Farmer stehen vor einem Wohnhaus einer Farm, einer wohnte bis heute dort. Der andere ist sein Nachbar, er ist gekommen, um sich von seinem langjährigen Freund zu verabschieden, er muss ausziehen, die Farm ist pleite. Die beiden Freunde haben dreissig Jahre nebeneinander gewirtschaftet, Felder bestellt, Vieh getrieben, Eindringlinge gestellt, Buschfeuer bekämpft, sind mit kranken Kindern in die nächste Ambulanz gefahren, haben literweise Roiboos-Tee, Windhoek Lager und Filterkaffee mit Amarula getrunken, dazu Biltong gegessen, eine Art Bündnerfleisch aus Südafrika und Namibia. Sie haben mit den Springbooks, dem nationalen Rugbyteam, gefiebert, sich um die Familie des anderen gekümmert, als wäre es die eigene. In Zukunft wird die Frau in Robertson in einem B&B oder Motel putzen, er wird Gelegenheitsjobs annehmen oder von der Sozialhilfe leben. Es ist der Nachbar, der das Schweigen bricht:

„Also, ich fahr dann mal wieder rüber nach Hause.“ „Ok,“ sagt der andere, „danke, dass du nochmals vorbei geschaut

hast.“ Der Nachbar nickt. „Lass dich mal wieder bei uns blicken. Du weißt ja wo.“ „Klar, mach ich.“

Dann steigt jeder mit seiner tränenüberströmten Frau in seinen Wagen, der Nachbar in seinen Jeep, der andere in einen alten Toyota Corolla, sein Geländefahrzeug ist bereits verkauft.

Jahre später: Die Frauen haben regelmässig miteinander telefoniert und standen in Mail- und Briefkontakt, sich ein paar Mal zum Kaffee getroffen, Erinnerungen ausgetauscht, Tränen blieben nie aus. Die Männer haben sich nie mehr gesehen, nie wieder ein Wort miteinander gewechselt. Dabei gäbe es so viel zu erzählen. Wie viel Erleichterung hätte es schon gebracht, hätte der eine dem anderen beim Abschied in die Augen geblickt und gesagt: „Danke für alles, du bist der beste Kumpel, den ein Mann sich wünschen kann.“ Oder sich kurz umarmt hätten, anstatt einfach steif dazu stehen. Oder mit ihren Frauen noch einen Abschiedsabend gefeiert hätten, ein Abend voller „Wisst-ihr-noch-damals-Geschichten“, mit Tränen, Lachen und am nächsten Tag Kopfschmerzen.

Männer haben selten wirklich Freunde, bestenfalls Kollegen. Dabei sind Männerfreundschaften wichtig und gesundheitsfördernd, aber müssen gepflegt werden. Nicht nur während der Fussball-WM.

Dr. med. Marco Caimi



ÄQUILIBRIS®  
Die erste Männerpraxis der Schweiz MEN

Dr. med. Marco Caimi

- Coaching auch für Frauen
- Rehabilitation Bewegungsapparat
- Paar- und Einzelworkshops
- ReInvention

Sprechstunden nach Vereinbarung

Steinenvorstadt 11  
4051 Basel

Telefon +41 (0)61 225 92 55  
Telefax +41 (0)61 225 92 59

info@aequilibris.ch  
www.maennerpraxis.ch

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

398660

**NEU** ILGINSU REINIGUNGEN **NEU**

PERFEKTE SAUBERKEIT

- Baureinigung
- Umzugsreinigung
- Teppichreinigung
- Hauswartung
- Gartenunterhalt
- Unterhaltsreinigung
- Fassaden und Glassreinigung
- Räumungen, Entsorgung
- Privatreinigung

**zu Top-Preisen**

J.J. Balmerstrasse 3, CH-4053 Basel  
Mob: 076 386 64 54, Tel/Fax: 061 271 53 02  
www.ilginsureinigungen.ch info@ilginsureinigungen.ch

**Schimmelpilz gefährdet Ihre Gesundheit!**

**Schimmelpilz- und Geruchsbekämpfung**

- einfach, langfristig und schonend
- ausgeführt durch Profis
- geprüfte, giftfreie Wirkstoffe

**b2 RENOSAN GmbH**  
Ihr Maler, Gipser und Kundenmaurer  
**Sämtliche Bodenbeläge, Abbrüche, Räumungen, Reinigungen Fassadenbau und Dämmungen.**

renosan@b2bau.ch, Tel. 061 421 96 60, www.b2renosan.ch

**debrunner dent**  
Dr. Markus Debrunner

**Dr. med. dent. Markus Debrunner**  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
debrunner.markus@bluewin.ch  
www.debrunnerdent.ch

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.**

**Sommerferien-Aktion:**  
In Kombination mit einem Coiffeurbesuch von Mami oder Papi ist der **Haarschnitt für ein Kind bis zu einem Alter von 15 Jahren kostenlos!**

Anzeige ausschneiden und beim nächsten Besuch mitbringen. (Gültig vom Sa, 5. Juli (Bündelitag), bis Sa, 16. August 2014. Nicht kumulierbar)

**Hooratelier**  
Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**Wir erhöhen die Kapazität Nähatelier**  
**Frau Wu**

**Änderungen + Reparaturen Flicker - Waschen - Bügeln**

Güterstr. 281  
4053 Basel

Telefon  
079 773 94 71

**Zuverlässig, gut u. günstig**

# Gedruckte Erinnerungen an Buddy und Baddy

Wer weiss schon, ausser einigen Senioren, dass der Grafiker und Fasnachtskünstler Otti Rehorek, aber auch sein Jugendfreund und Schauspieler Buddy Elias eine grosse Karriere als Eisclowns mit Welttourneen hinter sich haben? Es war an der Zeit, die Erinnerungen an damals in einem Buch festzuhalten.

Ez. Otti Rehorek war die «Voice» des FC Basel, der zuerst auf dem Landhof und später dann im Joggeli als Stadionsprecher mit trafen Bemerkungen viel dazu beitrug, hochgehende Emotionen frühzeitig zu entschärfen. Sein Freund Buddy Elias, Cousin des von den Nazis während dem 2. Weltkrieg ermordeten Mädchens Anne Frank, war der grösseren Öffentlichkeit vor allem als Nachlasswahrer- und Bewahrer von Anne Frank sowie als unermüdlicher Kämpfer gegen das Vergessen der grauenhaften Vorgänge während der Hitler-Zeit



Buddy Elias (li.) und Otti Rehorek stossen auf ihr gelungenes Buch «Zwei Eisclowns erobern die Welt» an.

Foto: J. Zimmermann

ein Begriff. Weniger bekannt sein dürfte hingegen, dass die beiden Freunde als Eisclowns Buddy und Paddy in den vierziger und fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts weltweit als skurrile Stars gefeiert wurden. Auch für das weltweit tätige Revueunternehmen «Holiday on Ice» waren Elias und Rehorek eine der grossen Zugnummern.

Es ist das Verdienst des Radioredaktors (Regionaljournal SRF) Peter Bollag, dass die ungewöhnliche

Erstkarriere der beiden Freunde nach langen Recherchen und Gesprächen für die staunende Nachwelt in Buchform verfasst und damit erhalten wurde. Das Ergebnis von Bollags aufwändiger Arbeit, die vom Christoph Merian Verlag (CMV) massgeblich unterstützt wurden, ist ein Stück ungewöhnlicher Zeitgeschichte mit Anfang im Gundeli – auf der altehrwürdigen Kunschti. Dort wurde das neue Printprodukt der CMV an einem

warmen Sommerabend erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Weit über 200 Personen genossen die Anekdoten und Geschehnisse, welche die beiden Protagonisten des Buches mit dem alles aussagenden Titel «Zwei Eisclowns erobern die Welt» aus ihrer überbordenden Erlebniswelt präsentierten. Das Buch, angereichert mit zahlreichen teils bisher unveröffentlichten Fotos und einem Faksimile des Eisrevue-Programms der «Ice Vogues of 1951», ist mehr als nur ein Nachschlagewerk für Nostalgiker. Es vermittelt für alle Alterskategorien puren und ungetrübten Lesegenuss und ist auch ein wichtiges Stück Zeitgeschichte, die im Gundeli vor über 70 Jahren ihren Anfang nahm. Autor Peter Bollag hat die unzähligen Puzzleteile aus der ungewöhnlichen Karriere der beiden Jugendfreunde in leichter und lockerer Form zu einem wundervollen Gesamtwerk zusammen gefügt.



Vor kurzem: «Buchvernissaasch uff unsere Kunschti Margreede».

Foto: GZ

## Zwei Eisclowns erobern die Welt

Buddy Elias und Otti Rehorek.  
Autor Peter Bollag.  
216 Seiten  
69 Abbildungen,  
gebunden.  
Christoph Merian Verlag, Basel  
32 Franken



**Buchvernissage, Andy Strässle, im Café-Restaurant «lever du soleil»**

## «Versprochen – Eine Liebesgeschichte»

GZ. Pünktlich um 19 Uhr konnte der Verlagsleiter des IL-Verlages, Basel ([www.il-verlag.com](http://www.il-verlag.com)) zahlreiche Freunde der Literatur zur Buchtaufe des eben erschienenen Buches unseres Gundeldinger Autors, Andy Strässle, begrüessen.

Er würdigte das authentische Schaffen des Autors und dessen Einfühlbarkeit in die menschliche Seele, welche in diesem Buch durch eine reiche, originelle Sprache und durch überraschende Metaphern trefflich zum Ausdruck kommt.

Die Zuhörer konnten durch den mitreißend geschriebenen und einfühlsam gelesenen Roman-Text miterleben, wie das Trauma einer jungen Frau, welches sie als Mädchen im Alter zwischen 9 und 10 Jahren erlitten hat, zerstörend in deren Leben eingreift. Die Lebenskraft der jungen Frau wird gelähmt, die Seele verwirrt. Andy Strässle beschreibt diesen Vorgang ebenso gekonnt, wie er den Prozess des späteren Aufenthaltes in der Psychiatrischen Klinik beschreibt.



Autor Andy Strässle liest aus seinem lesenswerten Buch «Versprochen – Eine Liebesgeschichte».

Foto: GZ

So authentisch, so präzise, dass der Leser und der Zuhörer meinen könnten, der Schriftsteller, Andy Strässle, hatte alle diese Vorgänge an seinem eigenen Leibe erlebt.

Als besonders gelungen darf die Auswahl der Texte und deren Präsentation durch eine Männer (Andy Strässle) - und eine Frauenstimme

(Sibylla Breitenstein) bezeichnet werden. Die Zuhörer lauschten den oft verblüffenden Wortspielen gebannt und waren sichtlich berührt von der Tatsache, dass Liebe und Verbindlichkeit (... versprochen ...) über die Hölle der psychischen Erkrankung siegen können.

Die musikalische Umrahmung der Lesung kann als weiterer Höhepunkt erwähnt werden. Die Lieder des Gitarristen, Andri Leonardo (devas-band), welche die vorgelesenen Textpassagen passend untermalten, trugen zur überaus dichten Atmosphäre bei. Nicht zuletzt sei der schöne Raum im Keller des Café-Restaurants «lever du soleil», Güterstrasse 102 im Gundeli erwähnt, welcher die intensive Note der Lesung ermöglichte.

Beim anschließenden Apéro, der durch das Team des Café-Restaurants vorzüglich zubereitet wurde, tauschten sich die Besucher der Veranstaltung angeregt aus. Jedermann wollte sich noch mit dem Schriftsteller unterhalten und ein signiertes Buch erstehen.

Zum Schluss bedankte sich der Verlagsleiter, Fritz Frey, für das Erleben eines Abends, welcher der Bereicherung des kulturellen Lebens im Quartier und der Stadt dient. ■



## GV der Gundeldinger-Casino Basel AG

## Für den Saal müssen neue Lösungen gefunden werden

GZ. Die an der 31. Generalversammlung der Gundeldinger-Casino Basel AG vom 5. Juni 2014 präsentierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2013 waren sehr erfreulich.

Das operative Ergebnis der Gundeldinger-Casino Basel AG konnte 2013 dank intensiver Vermietungsbemühungen deutlich verbessert werden. 2013 erreichte die Gundeldinger-Casino Basel AG einen Gesamtumsatz von CHF 660'081.60.

Dennoch bleiben weiterhin die Grundprobleme der Technikkosten beziehungsweise Technikerneuerungen und der hohen Personalkosten in Zusammenhang mit der Saalvermietung vor allem im Bereich des Festsaales bestehen. Wenn man das Gundeldinger-Casino in dieser



Der Verwaltungsrat der Gundeldinger-Casino Basel AG (v.l.): Wilfred Stoecklin (Vizepräsident), Beatrice Isler, Vincent S. Hoehn (Präsident) und Andrea Tarnutzer-Münch.

Foto: J. Zimmermann

oder ähnlicher Form weiter erhalten will, müssen neue Lösungen gefunden werden.

Deshalb setzte sich der Verwaltungsrat intensiv mit einer Neuausrichtung des Hauses auseinander.

der. Zusammen mit der Christoph Merian Stiftung wurden mehrere Szenarien angedacht. Der Verwaltungsrat erarbeitete ein «Optimierungskonzept mit Stadtnutzen», welche eine feste Vermietung der Räumlichkeiten zu marktüblichen Konditionen vorsieht, aber dennoch vor allem eine Vermietung an Institutionen mit Nutzen für die Stadt und das Quartier anstrebt und somit mit der CMS erarbeitete Ideen aufnimmt. Dieses Konzept wurde durch die an der Generalversammlung anwesenden Aktionäre in einer Konsultativ-Abstimmung mit grossem Mehr angenommen.

Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bereits mit der Vermietung des kleinen Ladens im Erdgeschoss an die Quartierkoordination Gundeldingen (QuKo) im Winter 2013 erreicht. ■



## Natürlich frisch

Das Bio Bistro legt Wert auf Natürlichkeit, Frische, Ökologie und Nachhaltigkeit. Als erstes Bistro in Basel mit der Bio-Knospe zertifiziert, verarbeitet es vorwiegend regionale Produkte in Bioqualität sowie ProSpecieRara-Produkte.

Geniessen Sie feine Sandwiches, knackige Salate, köstliche Menüs und à-la-carte-Angebote in Bioqualität. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



NATÜRLICH FRISCH

Bio Bistro • Dornacherstr. 192 • 4053 Basel • Tel. 061 335 99 97  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Ein langjähriges gepflegtes Kosmetikinstitut an zentraler Lage im Gundeli mit einer treuen Stammkundschaft sucht für die Erweiterung ihres Angebotes eine

### selbstständige Kollegin Kosmetikerin, Podologin oder Masseurin KKA

Möchtest Du die Annehmlichkeiten eines aufgestellten Teams geniessen und Deinen Kundinnen in toller Atmosphäre ein schönes Service-Erlebnis bieten?

Dann bist Du bei uns richtig.  
Melde Dich entweder telefonisch auf 061 361 32 64 oder via Mail [kurtchristen@teleport.ch](mailto:kurtchristen@teleport.ch)



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

## Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann+ Schaufelberger AG**  
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:  
[info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

swisscom  
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle



## Guggemusig Fasadeschränzer

Mir sueche fir d Fasnacht 2015 dringend Versteergig bi alle Instrumänt. Wenn Du (Männli) Fraid an dr Fasnacht und am Musiziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg:

Tel. 079 275 01 34 oder

Mail: [info@fasadeschraenzer.ch](mailto:info@fasadeschraenzer.ch)



# GUNDELINews

NUMMER 04/JUNI 2014

Seit 2012 legt die Christoph Merian Stiftung in der Quartierentwicklung einen Schwerpunkt im Gundeli/Dreispietz. Das übergeordnete Ziel lautet dabei, mit einer nachhaltigen Quartierentwicklung die Lebensqualität der Menschen spürbar zu verbessern – zugegeben ein hoher Anspruch. Wir bemühen uns dabei, Interessierte einzubeziehen, vernetzt zu arbeiten und in verschiedenen Lebensbereichen tätig zu sein. Lesen Sie selbst!

## QUARTIERENTWICKLUNG GUNDELI/DREISPITZ

### Gundeldinger-Casino

Die Christoph Merian Stiftung hat sich in den vergangenen anderthalb Jahren intensiv mit dem Gundeldinger-Casino auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der Gundeldinger-Casino Basel AG lancierte die Stiftung Studien zur Nutzung (Denkstatt sàrl) und zur Wirtschaftlichkeit (Fuhr, Buser Partner) des Hauses. Darauf aufbauend entwickelte der Verwaltungsrat der AG ein Grobkonzept, wie sich das Gundeli-Casino an diesem zentralen Ort im Gundeli wieder mehr fürs Quartier öffnen könnte. An der Generalversammlung vom 5. Juni 2014 zeigte die grosse Mehrheit der anwesenden Aktionäre in einer Konsultativ-Abstimmung, dass sie diesen Vorschlag zur neuen strategischen Ausrichtung unterstützt. Der Verwaltungsrat wird das Konzept in den kommenden Monaten zusammen mit einer Begleitgruppe, welche die Sicht des Quartiers einbringt, weiter ausarbeiten und der Öffentlichkeit vorstellen.

das vorhandene Nutzungsangebot auf der Liesbergermatte zu erneuern und zu erweitern. Die Stadtgärtnerei hat daraufhin beschlossen, die komplette Sanierung und Aufwertung der Anlage vorzuziehen und im Winter 2014/2015 mit den Arbeiten zu beginnen. Unterstützt von der Christoph Merian Stiftung wird Robi-Spiel-Aktionen bereits im Sommerhalbjahr 2014 in einem Bistrowagen Verpflegung und Getränke anbieten und Spielmaterial ausleihen. Di-So, 14-20 Uhr



Frank und Annie Scholer von der Quartierkoordination Gundeldingen



Freizeiter auf dem Dreispitz

### Quartierkoordination als Quartierkiosk im Casino

Seit Januar 2014 ist die Quartierkoordination Gundeldingen im Gundeldinger-Casino zu finden. Am neuen Standort übernimmt die Institution als «Quartierkiosk Gundeli» zusätzlich die Funktion einer Informationsdrehscheibe für die Bevölkerung in Gundeldingen/Dreispietz mit erweiterten Öffnungszeiten und erhöhtem Informationsangebot. In der von der Christoph Merian Stiftung unterstützten Informationsdrehscheibe kann sich die Quartierbevölkerung vernetzen und über Neuigkeiten, Angebote, Anlässe und Räumlichkeiten im Quartier informieren.

[www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)  
 Quartierkoordination, Güterstrasse 213,  
 Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr,  
 Mi 16-18 Uhr, Fr 14-16 Uhr

### Verpflegung und Spielmaterial auf der Liesbergermatte

Die Quartierkoordination Gundeldingen, die Primarschule Thierstein und verschiedene Quartierbewohnerinnen und -bewohner haben sich an die Stadtgärtnerei gewandt mit der Bitte,

### Gratis-Bewegungsangebot im Margarethenpark

Das neue Bewegungsprogramm von Gsünder Basel im Margarethenpark bringt Musik aus aller Welt! Die zehn Veranstaltungen von Aktiv! im Sommer sollen besonders der Verständigung zwischen den Kulturen im Gundeli-Quartier dienen. Parallel zu diesem Bewegungsanlass für Erwachsene und Jugendliche können sich die Kinder bei «Spring und Gump» austoben.

[www.gsuender-basel.ch](http://www.gsuender-basel.ch)  
 Aktiv! im Sommer, Spring und Gump  
 Jeden Mittwoch (bis 13.08.2014),  
 19-19.50 Uhr, Teilnahme gratis

### Bei Gundeli denkt ... tut sich immer noch was!

Immer noch werden Projekte des Ideenwettbewerbs weiter entwickelt: Für die Joggingroute des Vereins Wohnliches Gundeli Ost (WGO) hat die Allmendverwaltung die Wegstrecke übers Bruderholz bewilligt – bis Herbst 2014 soll sie umgesetzt sein. Das Team rund um Stadtbaby vergrössert sich und sammelt stetig mehr Angebote für Eltern mit Kleinkindern und Babys im Gundeli.

[www.gundelidenkt.ch](http://www.gundelidenkt.ch)  
[www.stadtbaby.ch](http://www.stadtbaby.ch)

Für den Werkhof an der Gundeldingerstrasse 286 hat das Projektteam von Denkstatt sàrl (Verein Unterdessen) mit Immobilien Basel einen Vertrag über die Zwischennutzung abgeschlossen. Grundlage für die neue Nutzung ist die Idee des Von- und Miteinander-Lernens. Die Vorschläge, die von der Nachbarschaft eingegangen sind – Minigolf, Armbrustschieszen, Bibliothek, Blumengarten sind einige davon – sollen in das neue Konzept aufgenommen werden. «Euer Werkhof» ist ein Ort für alle zum Mitgestalten. Bitte melden bei: [EuerWerkhof@denkstatt-sarl.ch](mailto:EuerWerkhof@denkstatt-sarl.ch)

### Auch am Freitag «Offener Garten»

Der Hintergarten wird ab Juni 2014 vom Pilotprojekt in ein Regelangebot der Christoph Merian Stiftung überführt. Neu steht der Garten-Freiraum an der Solothurnerstrasse 78 mit Bäumen, Beeren, Stauden und Wiese für Kinder von vier bis zehn Jahren auch am Freitag Nachmittag für freies Spielen offen. Im neuen webbasierten Kinderstadtplan, von der Stiftung lanciert, ist der Hintergarten als eines der Freizeitangebote für Kinder in Basel natürlich auch verortet.

[www.hintergarten.ch](http://www.hintergarten.ch)  
[www.kinderstadtplan-basel.ch](http://www.kinderstadtplan-basel.ch)



Gundeli-Fescht im Wetterglück:

## Kinder-Plausch und WM-Fussball

Aufgrund der äusseren Umstände – Fussball-Weltmeisterschaft und zahlreiche Konkurrenz-Anlässe in der ganzen Stadt – strömten etwas weniger Leute als auch schon auf die Margarethenwiese. Dennoch wurde das Gundeli-Fescht wiederum zu einer fröhlichen Geschichte.

Seit vielen Jahren gehört es schon zu den Fixpunkten im Rahmen des Jahreskalenders von Basel-Süd: Das Gundeli-Fescht, das Happening für alle Leute aus der Gegend Gundeldingen-Bruderholz und für alle zugewandten Orte. Auch dieses Mal wieder verwandelte sich der Margarethenpark während dreier Tage in eine kleine Fest-Arena. Kulturelle Darbietungen auf der Bühne gepaart mit Kinder-Plausch und gemütlichem Markttreiben verleihen diesem Anlass jeweils sein urtypisches, familiäres Gepräge.

Der Fest-Auftakt erfolgte am Freitag mit dem von Credit Suisse gesponserten Gundeli-Apéro für geladene Gäste. Später am Abend

*Seit jahrzehnten Tradition: Der «härzigi» Jugendfestumzug durch unser Quartier. Aufgenommen in der Sem-pacherstrasse. Im Hintergrund die beiden markanten Gebäude Südpark und BIZ beim Bahnhof*

Foto: GZ



konkurrenzierte dann der WM-Fussball (welcher live auf TV und Grossleinwand gezeigt wurde) die Bühnendarbietungen. Doch das Sindicato do Samba liess sich nicht lange bitten und servierte Musica Popular Brasileira, aufgepeppt mit mitreissenden Sambatänzerinnen in knappen Kostümen. In der Folge ging es dann Baslerisch zu und her.

Die Fasnachtsgesellschaft Gundeli marschierte mit dem Arabi aufs Festareal und bot hernach s Nunnefirzli und dr Irländer. Bevor man wieder zum Live-Fussball schritt, legte Willy Wernhard, der Non-stop-Pianist vom Gundeli-Fescht, auf seiner Orgel los. Ja, und dann übernahm König Fussball das Szepter. Mit Erstaunen nahmen die versammelten Fans vom in schwindelerregende Höhen kletternden Skore beim Match Spanien-Holland Kenntnis. «Hup Holland Hup, we winnen de Cup» wurde da und dort schon frohlockt.

### Markt und Musik

Am Samstag bot sich genügend



Gelegenheit, um das ausgedehnte Festareal zu erkunden. Marktstände mit allerlei interessanten Gegenständen lockten zum Kauf. Ob Taschen, Sonnenbrillen oder Schmuck, ob Esswaren, Flohmi-Gegenstände, oder WM-Accessoires – Shopping-Freaks kamen hier voll auf ihre Kosten. Zwischen den Ständen der politischen Parteien SP und CVP entdeckten wir den Stand vom Faadeliisi. Allerliebste handgenähte Sachesächeli für Kleinkinder wie Quietschkissen und Rasselkissen waren hier erhältlich. Wer etwas kaufte, wurde mit einer praktischen Tragetasche, welche aus einer Original-Gundeldinger-Zeitung von der sozialen Stellebörse [www.worktrain.ch](http://www.worktrain.ch) gefertigt war, ausgerüstet. So wird die Botschaft der heute einzigen noch unabhängigen Zeitung von Basel unter die Leute getragen. Und solches wissen wir vom GZ-Reporterteam natürlich besonders zu schätzen.

Am Nachmittag gab es wieder um Kultur querbeet zu sehen: Newdancers brachten Hip Hop, die Girls von You Dance überraschten u.a. mit einer Bauchtanzeinlage aus dem Morgenland. Auch die Zirkus-



Ein Teil der Festkommission oder OK Gundeli-Fescht'14.

Foto: GZ

## Buttonverlosung: Die Gewinn-Nummern

### Die 10 Hauptpreise:

Folgende nummerierte Buttons GuFe'14 haben gewonnen (Werte sind CHF-ca.-Angaben):

**Nr. 29:** Mischbatterie, **Colanero GmbH**, Sanitär, Heizung, Lüftung, Alternativ Energie, Solothurnerstr. 73 (CHF 800.-).

**Nr. 30:** Geschenkpackung mit 3 Flaschen Wein, **Gundeldinger Zeitung** (CHF 130.-).

**Nr. 34:** Perlenkette, **Goldschmiede Harald Frank**, Güterstr. 154 (CHF 500.-).

**Nr. 37:** Natel Android Samsung S3, mini, **mediazone-Shop**, Güterstr. 175 (CHF 200.-).

**Nr. 45:** 1 Std. Fahrt inkl. Champagner, **Starlimo Peter Schlegel**, [www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch) (CHF 370.-).

**Nr. 46:** \*\*Waschmaschine Whirlpool WAC 7200, **KM Küchenstudio/Schreinerei**. (CHF 990.-, Superhauptpreis).

**Nr. 61:** Sonnenbrille für die Dame und den Herrn, **Aebischer Optik AG**, Brillen und Kontaktlinsen, Güterstr. 247.

**Nr. 64:** Collier, **Piguet Uhren Bijouterie**, Güterstr. 207 (CHF 460.-).

**Nr. 85:** \*\*Microwelle, **KM Küchenstudio/Schreinerei** (CHF 450.-).

**Nr. 87:** \*Fahrrad, **Wenger 2-Rad-Shop** (CHF 900.-)..

### Die Preise sind abholbereit:

\*Das **Velo** können Sie bei **Wenger 2 Rad-Shop**, Gartenstrasse 143 (Rotes Postgebäude, Eingang Centralbahnstrasse), 4052 Basel,

\*\* die **KM-Preise** bei **KM Küchenstudio/Schreinerei**, Solothurnerstrasse 62+69, 4053 Basel

und die restlichen Preise können Sie bei **Papeterie Jäger** (ehemals Papeterie Buser), **Güterstrasse 177** (im Gundeli vis-à-vis Gundelitor), 4053 Basel, abholen.

### Vergessen Sie nicht Ihren Gewinn-Button mitzubringen!

Alle Gewinnpreise müssen bis spätestens **Samstag, 16. August 2014** abgeholt werden. Die bis zum Sa, 16. August 2014, nicht abgeholten Preise verfallen zu Gunsten des Jugendfestvereines Aeschen-Gundeldingen 1757, Basel und damit verfällt auch Ihr Gewinnanspruch!

Verkauft wurden dieses Jahr nur 100 nummerierte Buttons à Fr. 20.-. Angaben ohne Gewähr! Es wird keine Korrespondenz geführt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen..

Herzliche Gratulation den glücklichen Gewinnern.  
Ihr Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757

### Dankeschön

Allen Helfern, Sponsoren, Spendern, Gönnern, Festbesucherinnen und -besuchern, Aktiven und Kindern, die zum gelungenen Gundeli-Fescht'14 beigetragen haben!

OK Gundeli-Fescht '14





Die Prinzessinnen...

Foto: Marcel Michel



Katzenhaft...

Foto: J. Zimmermann



Stand der Jungen Garde Gundeli.

Foto: GZ



Oben: Ständeli der Fasnachtsgesellschaft Gundeli.

Foto: GZ

Links:  
Artistisch...  
Zirkusschule Basel.  
Foto: Marcel Michel

Rechts: «Hausmusiker» und  
Neu-Ehrenmitglied Willi  
Wernhard mit Urkunde.  
Foto: J. Zimmermann



**Weitere Fotos vom Gundeli-Fescht:  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)**



Autor «Flume» und Moderator «Thomas». Foto: J. Zimmermann



...feini CBZ-Crêpes.

Foto: GZ



Rolf Plattner mit Ehrenmitglied Silva Weber.

Foto: GZ



... «allerliebst: d'Bluememaidli».

Foto: GZ



Guggemuusig Fährrschiffli.

Foto: Marcel Michel



LäGgerli HaGGger-Raclette. Foto: M.M.



Grupo Samba de Lá und Brasil Club Basel.

Foto: GZ



Anstehen am beliebten «Migros Gundelitor-Zmorge».

Foto: GZ



Links bis rechts.... Impressionen vom beliebten Gundeli-Fescht von den Fotografen: Marcel Michel, Josef Zimmermann, Megge Zimmermann und GZ.



Wild Bunch Fife & Drum Corps.

Foto: Marcel Michel



Schiff ahoi.

Foto: Marcel Michel



Am Grill ist noch wenig los...  
Foto: GZ



Engelhaft: You Dance Tanzstudio Gundeli.

Foto: GZ



«Unser Burgfrölein».

Foto: GZ



Schweizermeisterlich: New Dancers...

Foto: GZ



Guter Pop und Rock mit «Just Two» aus St. Gallen.

Foto: J. Zimmermann



BSQ - Basler Schwyzerörgeli Quartett.

Foto: GZ



...New Dance Center Gundeli - die Kleineren...

Foto: J. Zimmermann



Orientalisch mit den You Dancers...

Foto: GZ

schule Basel stand emsig im Einsatz, und abends dann führte die Formation Just Two das Publikum quer durch die weitläufigen Gefilde der Rock-Pop- und Blues-Musik. Leider liess der Besuch des Publikums (Wir fragen uns: Hat es mit der WM oder mit anderen Faktoren zu tun? Oder war das Programm etwas zu ähnlich wie in den Vorjahren?) etwas zu wünschen übrig. Das Fest-OK mit Nadja Oberholzer an der Spitze hat dies zur Kenntnis genommen und wird sich im Hinblick auf die nächsten Ausgaben mit Sicherheit noch gewisse spezielle Programmpunkte einfallen lassen, um zusätzlich zu den treuen Stammgästen noch neue Besuchergruppen anzuziehen.

### «Fi-Fa-Fo»

Nach dem reichhaltigen Gundeli-Zmorge am Sonntagmorgen – gesponsort wie allewyl von der Migros Gundelitor – freute sich männiglich bereits aufs traditionelle Jugendfest. Pünktlich um 13 Uhr setzte sich beim Thiersteiner-Schulhaus, dem sogenannten «Thierschteli», wie es auf Gundelianisch heisst, ein stattlicher Umzug in Bewegung. Mit dabei waren Basilea und Hel-

*Wir gratulieren unseren «Gundeli Streetdancers» der New Dance Center-Tanzschule zum Schweizermeitertitel, mit ihrem Projekt X. Sie überstanden drei Qualifikationen und wurden unter den 8 Finalisten als Beste erkoren!* Foto: zvg



vetia, die huldvoll lächelnden und grüssenden Ehrendamen, dann die Fähnriche mit ihren Bannern und natürlich all die lieben Buben und Mädchen in ihren edlen Kostümen. Neben den in den höchsten Tönen musizierenden Formationen Gundeli Clique Jungi Garde, Gugg Fährschiffli und Gugg Rhyschwalbe sowie das Fife- and Drum Corp Wild Bunch (Chapeau!), erblickte man allerliebste Biedermeierli, zierliche Prinzessinnen mit prächtigen Stirnkrönchen, währschafte alte Basler Söldner, kunstvoll verkleidete Piratinnen auf dem Piratenschiff (wie im Film «Pirates of the Caribbean» mit Superstar Johnny Depp – Johnny Depp himself hatte sich fürs Gundeli-Fescht für diesmal entschuldigt) gefolgt von zwei wa-

ckeren Floss-Fahrer in tollem Outfit sowie fünf charmante Mini-Matrösl. Letztere sassen im berühmten Schiff, welches schon seit den Zeiten des legendären und bei uns immer noch unvergessenen Rolliuss em Basler Zolli im Einsatz steht. Das Wetter spielte erfreulicherweise auch während des Umzugs mit, und so konnte einmal mehr der Basler Reim «Fi-Fa-Fo – mir sinn nit in Rääge koo» angestimmt werden. Allerdings trippelten weniger Kinder über die Piste als auch schon. Für kommende Jahre müssten die rührigen Veranstalter im Gebiet Gundeldingen-Bruderholz und vielleicht auch in den angrenzenden Stadtteilen noch Nachwuchs rekrutieren. Doch zurück zum Umzug: Den Abschluss hinter dem

rollenden Aeschentörli machten ein kostbarer goldgelber Oldtimer mit Veteranen-Fahrzeug-Experte Rolf Plattner am Steuer und Silva Weber auf dem Beifahrersitz sowie der von zwei Pferden gezogene Planwagen mit dem uniformierten Kontrolleur als Einzelmassge. Im späteren Verlauf des Nachmittags kam dieser Planwagen dann aber richtig ins Rollen. Viele Leute mit Kindern nahmen von diesem fahrbaren Untersatz Besitz und nutzten die Gelegenheit für eine lustige und gemütliche Rundfahrt im lauschigen Margarethenpark. Alles in allem war es ein schönes Fest mit gemütlichem Dorf-Charakter. Wir erwarten freudig die Neuaufgabe im kommenden Jahr. *Lukas Müller*



*Ruedi Wenger vom 2-Rad Center am Bahnhof.* Foto: GZ

### En Augeblig:

## Gundelifest-Gedanken



*Fröhliche Gesichter am Gundeli-Fescht 2014.*

Foto: Marcel Michel

Eigentlich bezweifelte ich den kulturellen Wert dieses Festes auf der Margarethenmatte: viel Tschinerätle-Lärm und Oktoberfest-Atmosphäre. Als ich jedoch den kleinen aber feinen Jugendfest-Umzug vorbeiziehen sah, mit den verklärten Festtagsmienen der kleinen Teilnehmer, dem mitreissenden Takt der jungen Trommler und der Fröhlichkeit der aufgestellten «Krachsymphoniker» verzogen sich meine Bedenken, und zwar immer mehr, je länger ich auf dem Festplatz das Geschehen genoss. Thomas Webers freundliche Stimme als Platzsprecher sorgte für eine gute Stimmung der Festbesucher, die sich offenbar bis zu Petrus auswirkte, denn ge-

gen Abend heiterte der Himmel auf und es strömten immer mehr Leute auf die «Maggi». Da sichtete ich ganze Familien, junge und alte Pärchen, aber auch Einsame, welche die gemeinsame Feststimmung genossen. Und nicht zu vergessen, die freiwilligen Helferinnen und Helfer in ihren goldgelben T-Shirts und all die vielen Mitwirkenden des vielfältigen Bühnenprogramms.

Erstaunlich wieviel spontane Hilfsbereitschaft bei einem derartigen Quartieranlass ausgelöst wird und ...beim Festpublikum sah man eigentlich nur fröhliche Gesichter. Doch, das Gundelifest 2014 war ein Erfolg ...auch kulturell!

*Werner Gallusser*

## Elektro-Bike

über 30 verschiedene Modelle von diversen Marken wie Flyer, Tour de Suisse, Moustache, Stevens, Bergamont, Raleigh und Kristall.

**Verkauf - Reparaturen - Vermietung**

50% Rabatt auf Model Impuls von TdS

Wenger 2-Rad-Shop [www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

### Gitarren-Unterricht

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos. Tel. 061 332 08 51

### Gundeldinger Zeitung

Betriebsferien

Montag, 30.6., bis und mit Mittwoch, 9.7.2014



**Geschätzte Liegenschaften.**  
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
 HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINSTR. 10  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
 WWW.HIC-BASEL.CH  
 INFO@HIC-BASEL.CH

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**First Cleaning Service**  
**REINIGUNGSUNTERNEHMEN**

Hochstrasse 68  
 4053 Basel

Telefon 061 361 44 51  
 Telefax 061 361 44 52  
 Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen**

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

**Bar + Restaurant 100**

Tagesmenüs, abends à la carte

**Träffpunkt wo? Hejo im 100**

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58  
 Europäische und thailändische Gerichte

**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,  
 am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),  
 (auf Anfrage für Anlässe offen)  
 Sonntag geschlossen!

**Grossleinwand TV-Live-Übertragungen**

**DEL'S BERGERHOF**  
 WM STRO - SPORTSBAR  
 2014 Live Dels Basel  
 vom 12.06.2014 bis 13.07.2014

Geniessen Sie die WM Spiele im schönsten Gartenrestaurant  
 im Gundeli auf einem hightech Bildeschirm ( 165 cm ) !!!  
 Platzreservierungen für einzelne Spiele werden unter  
 061 331 04 16 entgegen genommen.  
 ( Bei schlechtem Wetter werden die Spiele indoor übertragen )

Outdoor - Grill - Diverse spez. Getränke - Bierpass

Delsbergerallee 49, 4053 Basel, Telefon 061 331 04 16  
 Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di - Fr 10-22 Uhr, Sa/So 10-20 Uhr  
 Bei LIVE-Sportübertragungen offen oder verlängerte Öffnungszeiten

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor?  
 Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
 TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
 Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**FETAG-BROCKI**  
 Wie haben eine grosse Möbelauswahl  
 sowie viele Flohmarktartikel.

- **Neuwaren**
- **zu Fabrikpreisen**
- **Matratzen**

120 x 200 cm	ab 290,- CHF
140 x 200 cm	ab 335,- CHF
160 x 200 cm	ab 350,- CHF
180 x 200 cm	ab 440,- CHF

Spezialgrössen auf Bestellung.

- Lattenroste von Hasena und Robusta.
- Nachttische, Betten, Schränke, Kommoden und neue Polstergruppen und Bettsofas.
- Neue Fixleintücher, Duvet- und Kissenbezüge, Kopfkissen, Geschirrtücher, Frottetücher und vieles mehr ...

✂ **Inserat ausschneiden, mitbringen und** ✂  
**10,- CHF Rabatt kassieren**  
 bei Ihrem nächsten Einkauf von mindestens 50,- CHF  
 (Pro Einkauf nur 1 Gutschein gültig! Nicht kumulierbar! Gültig bis 30.8.2014)

<b>Filiale 1</b>	<b>Filiale 2</b>
im Kleinbasel	im Gundeli
Oetlingerstrasse 50	Güterstrasse 282
4057 Basel	4053 Basel
Tel. 061 693 04 90	Tel. 061 281 88 88
Fax 061 281 00 00	Fax 061 281 88 88

**www.fetag.ch • info@fetag.ch**

RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
 TREFFEN UND ESSEN



Dein Feierabend hat  
 was Besseres verdient.\*

\*Jeden Freitag im Juni Grillabend bei jedem Wetter  
 Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Grosses Kino auf dem Bruderholz in der Batterie vom 21. bis 24. August 2014

## Kulinarische Finessen am 10. Kino-Openair Bruderholz 2014

Das **Kino Openair Bruderholz** kann im **Jubiläumsjahr** mit einer breiten Palette von Neuerungen aufwarten, welche auch **Gaumen und Geist** verwöhnen werden.

Mit grosser Freude können wir **zwei Catering-Juwelen** neben **zwei Power Riegeln** anbieten, welche Ihnen einen besonderen **astronomischen Blickwinkel des gastronomischen Sternenhimmels** erleuchten und sicher in bester Erinnerung bleiben werden.

Am **Donnerstag**, 21.8., geht es **grandios** zu und her, indem unsere Spitzenköchin vom Restaurant Stucki Bruderholz **Tanja Grandits** [www.stuckibasel.ch](http://www.stuckibasel.ch) ihre ganz **eigene Kochkunst** auf der Batterie unter einem grossen Zelt wie eine **grazile Granate** einschlagen lassen wird. Mit dieser Unterstützung

beweist Tanja einmal mehr ihre **absolute Nähe** und **Verbindung** zur Quartierbevölkerung. Ganz nach dem Sinne – **Wer auch nach Sternen greift – kann den Bodenkontakt behalten. Danke liebe Tanja!**

Am **Freitag**, 22.8., verläuft alles **famos** und unkompliziert. Denn ungeniert serviert der **Quartier Circus Bruderholz** [www.qcb.ch](http://www.qcb.ch) unter der Leitung von Michele Mohler den Familien generationenübergreifend ein **breites Angebot von Energie**, welche über das Kulinarische hinausgehen wird. Treten Sie ein in eine **Welt der Freude und des Glücks**, die alle in ihre Kindheitserlebnisse zurückführen wird. Ganz nach dem Sinne – **Wer Kinder fördert – erörtert von neuem sein eigenes Ich. Danke liebe Michele & lieber QCB!**

Am **Samstag**, 23.8., wird **virtuos** Bio geschrieben und von **Andres Marbach** dem Chefkoch des Bio Restaurant Landhof in Pratteln [www.landhof-pratteln.ch](http://www.landhof-pratteln.ch) auch gelebt. **Feinste Küche** mit **preisgekrönter Note** und mit viel Liebe und «Schweiss» entwickelt im eigenen Lehrlingsbetrieb des Vereins Sinnenvoll [www.sinnenvoll.ch](http://www.sinnenvoll.ch) kennzeichnet das ausserordentlich biologische Auftreten mit Demeterprodukten **erst- & extraklassig** variiert und garniert. Ganz nach dem Sinne – **Wer biologisch denkt und fühlt – ist weder unlogisch noch unterkühlt. Danke lieber Andres!**

Am **Sonntag**, 24.8., ruft **glorios** nach dem Gottesdienst der **Sonntagsbrunch**. Zusammengestellt aus Produkten der Umgebung kreierte Ihnen **Daniel Erni** vom Restaurant

Wasserturm in Basel ein **Potpouri von Trouvaillen**, die die **Augen glänzend** machen und **Ihre Kehlen herunterrutschend** erfreuen werden. Ganz nach dem Motto – **Wer das Quartier liebt und schätzt, kann geniessen und wird nicht gehetzt. Danke lieber Daniel!**

**Reservieren Sie sich so schnell wie möglich** die eine oder andere kulinarische Köstlichkeit unter [quartieroase@qtp-basel.ch](mailto:quartieroase@qtp-basel.ch). Ganz nach dem Sinne – **Wer zu lange denkt, hat schon die einzigartige Möglichkeit verschenkt!** Weitere Info auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch).

Gaumenverführende Grüsse

Balz Briner, Koordinator  
OK Kino Openair Bruderholz 2014

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**Das Oasenteam  
wünscht Ihnen/Euch  
eine**

**F**arbige  
**E**rholsame  
**R**iesenstarke  
**I**ndividuelle  
**E**rfolgreiche  
**N**ährende  
**Z**eitlose  
**E**nergiegeladene  
**I**nteressante  
**T**iefgründige

**Ihre/Deine  
Quartieroase  
Bruderholz  
macht  
Erholungsurlaub  
vom 5. Juli  
bis 17. August 2014**

# KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

21.-24. AUGUST 2014

AUF DER BATTERIE  
by quartieroase & nqv bruderholz

THE ARTIST  
.....  
DIE EISKÖNIGIN  
.....

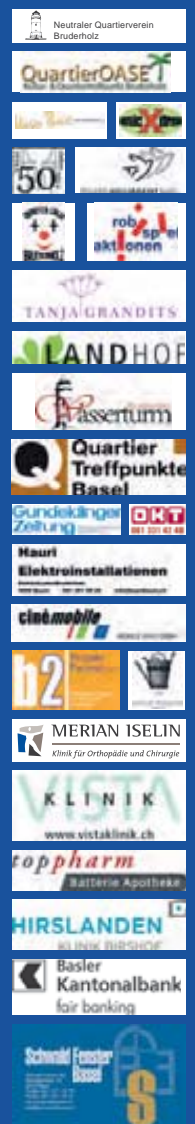
PAULETTE

catering by  
**tanja grandits**  
restaurant stucki bruderholz  
**andres marbach**  
bio restaurant landhof pratteln



Infos unter [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

grandios · famos · virtuos · glorios



Gestaltung: Anais Briner, Basel



Von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Im Areal vom Restaurant Spiesshöfli in Binningen

**Floh-Markt**

Bottmingerstrasse 20, Ecke Brückenstrasse

Im Flohmarktzelt finden Sie alles Mögliche und «Unmögliche».

Stöbern lohnt sich!

J  
E  
D  
E  
N  
S  
A  
M  
S  
T  
A  
G




Rasen wässern  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brannseisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Gitarren-Unterricht**

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt.

Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch  
Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.  
Tel. 061 332 08 51

Einkaufen?



velotaxi-basel.ch

**massoumzüge**  
zügeln: mit masso molto bene

Umzüge Räumungen  
Möbellager

Francesco Masso  
Oberwilerstrasse 88, CH-4102 Binningen  
Tel. 061 423 09 55, Natel 079 320 44 50

**SATTLEREI-POLSTEREI**  
Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.

**Anatomische Anfertigungen nach Mass und Wunsch.**

Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.  
Unverbindliche Offerte.

Gefütterte Leder Piccoloetuis mit praktischer Schnalle zum Befestigen am Gurt. Ausserdem diverse Textil- und Lederverarbeitung auf Wunsch.

**Atelier «Zum tapferen Sattler»**  
Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770



20  
JAHRE



the **bird's eye**  
jazz club

# Parkkonzerte

## 20. JULI 2014 SCHÜTZENMATTPARK

- 14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
- 15.30 – 16.30 MATS UP
- 17.00 – 18.00 SCHÖNHAUS EXPRESS FEAT. LISETTE SPINNLER
- 18.30 – 19.30 DADO MORONI – ROBERT BONISOLO QUARTET

## 17. AUGUST 2014 ST. JOHANNIS-PARK

- 14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
- 15.30 – 16.30 FLORIANO INÁCIO JR. QUARTETO
- 17.00 – 18.00 COJAZZ INVITES
- 18.30 – 19.30 CHRISTOPH STIEFEL'S ISORYTHM ORCHESTRA

## 24. AUGUST 2014 ELISABETHENANLAGE

- 14.00 – 15.00 ALEX HENDRIKSEN QUARTET (KINDER-KONZERT)
- 15.30 – 16.30 CHRISTOPH STIEFEL'S ISORYTHM ORCHESTRA
- 17.00 – 18.00 FLORIANO INÁCIO JR. QUARTETO
- 18.30 – 19.30 COJAZZ INVITES

ANGEBOTE FÜR KINDER VON ROBI-SPIEL-AKTIONEN



THE BIRD'S EYE  
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL, 061 263 33 41, office@birdseye.ch, www.birdseye.ch

EINTRITT FREI!

MODERATION BEI ALLEN KONZERTEN:  
**CHRISTOPH RÁCZ**

Gundeldinger  
Zeitung «seit 1930!»  
www.gundeldingen.ch

## Nachrichten

## Gsünder Basel mit Move2Music im Margarethenpark

GZ. Am Mittwoch, 11. Juni startete im Margarethenpark Move2Music, ein von Gsünder Basel mit Unterstützung der Christoph Merian Stiftung neu entwickeltes Bewegungs- und Begegnungsprogramm. Move2Music wurde eröffnet mit einem Mini-Konzert von Lori Glori, bekannt als ehemalige Backgroundstimme und Komponistin für DJ Bobo.

Bewegung ist gesund – und Begegnung auch. Aus diesem Grund hat Gsünder Basel das neue Programm entwickelt. Zu Musik aus verschiedenen Kulturen gibt es gesunde Bewegung, und Quartierorganisationen stellen die Vielfalt im «Gundeli» vor. Weitere Infos sowie das Kursprogramm finden Sie bei Gsünder Basel, Güterstrasse 141 Telefon 061 551 01 20 oder unter [www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch).

## Fachhochschule Nordwestschweiz Erneuerung Leistungsauftrag

GZ. Per 1. Januar 2015 wird der Leistungsauftrag 2015–2017 an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erneuert. Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben diese Woche den Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz zuhanden der Parlamente verabschiedet. Der Leistungsauftrag legt die von der FHNW zu erreichenden Ziele, die Entwicklungsschwerpunkte sowie den Globalbeitrag der Trägerkanton für die Jahre 2015–2017 fest.

Gesamtstrategisch richtet die FHNW den Fokus auf ihre Rolle als Innovationstreiberin für Gesellschaft und Wirtschaft. Dies geschieht mittels vier interdisziplinärer strategischer Initiativen: Erzeugung, Distribution & nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Energien (Energy Chance); Naturwissenschaft, Technik und Informatik in der Volksschule (Edu Nat); Unternehmertum und Alternde Gesellschaft. Die FHNW hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als eine der führenden Fachhochschulen der Schweiz etabliert und ist heute die drittgrösste Fachhochschule der Schweiz.

Sa, 5. Juli bis So, 17. August

## Urfer's Märlietheater in den Langen Erlen

GZ. Wieder einmal ist es soweit: Urfer's Märlietheater gastiert auch in diesen Sommerferien mit einer neuen Kasperlgeschichte «Kasperlis neunter Streich» im Märlizelt beim Parkrestaurant in den Langen Erlen, und das zum neunten Mal.

Als besondere Überraschung für die Kinder ist diesen Sommer Pipo, der Clown wieder mit von der Partie. Natürlich dürfen auch dieses Jahr Prinzessin, König, Hofdame, Hofmarschall nicht fehlen. Neu dazu gekommen sind die Zwillinge Vreni und Leni sowie Fuchs und Eule. Das ganze wird, wie jedes



Jahr, umrahmt mit Musik und garniert mit Zaubertricks. Es wirken mit: Eugen Urfer, Elisabeth Kaufmann, Luana Ebener, Reto Ziegler, Georges H. Wolf u.a. Buch und Regie: Reto Ziegler. Ab Samstag,

5. Juli bis und mit Sonntag, 17. August täglich um 15 Uhr bei jeder Witterung. Vorverkauf über Telefon 079 786 17 15 oder 1 Stunde vor Beginn beim Märlizelt in den Langen Erlen.

### Stiftung Melchior:

## Ausstellung der «getönten Art»

GZ. Die Ausstellung der «getönten Art» vom 14./15.6. 2014 im Werkatelier der Stiftung Melchior an der Liesbergerstrasse 15, im Gundeldingerquartier war ein voller Erfolg.

In den vielfältigen Werken waren die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft, von naiv bis expressiv, gut sichtbar und spürbar. Die Künst-

lerinnen und Künstler, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, haben mit viel Kreativität, Humor, aber auch sehr viel Ernsthaftigkeit und Auseinandersetzung – alltägliche, manchmal scheinbar banale Themen aufgegriffen, sich aber auch philosophischen und theoretischen Fragen nach der Erklärung des Lebens gestellt. Das

Resultat war eine emotional bewegende, parodierte und pointierte, innerlich ansprechende Ausstellung.

Im Gespräch mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern entstand ein lebendiger und fruchtbarer Austausch. Die Beteiligten haben grossen Respekt, Wertschätzung und Anerkennung für ihre Arbeiten erfahren, was sich auch im regen Verkauf der Werke bemerkbar machte. Ein Teil des Erlöses deckt die Unkosten und wird für künftige Kunstprojekte im Werkatelier der Stiftung Melchior genutzt.

Die Stiftung Melchior, Liesbergerstrasse 15 begleitet Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und ihre Angehörige.



Aus der Vielfalt der Kunstwerke hier zwei Muster: «Vier Herren» und «Gebrochen».

Fotos: z/vg.

Weitere Infos:

[www.stiftungmelchior.ch](http://www.stiftungmelchior.ch).

## «Em Bebbi sy Jazz» unter neuer Leitung

EZ. Nach dem Rücktritt von Mitgründer **Ernst Mutschler** (zusammen mit **Otti Bärswyl** und dem verstorbenen **Gianni Ehinger**) hat mit **Peter Eichenberger** ein kompetenter und auch aktiver Swingmusiker die Leitung des neu formierten Organisationsteams für das populäre Volkseignis «Em Bebbi sy Jazz» übernommen. Eichenberger ist beruflich Direktor des **Clara-Spitals** und gehörte im Nebenamt

seit einigen Jahren dem früheren Vorstand als Programmleiter an. In der Freizeit lebt er seine Jazzleidenschaft auch aktiv in **Pat's Big Band** aus. Das für das Publikum kostenfreie Musikfest am und um den **Spalebuggel** erlebt am **22. August 2014** bereits seine 31. Auflage.

So früh wie noch nie zuvor hat die Führungsriege ihr Konzept und auch schon das komplette Musikprogramm den Medien vorgestellt. Der Detailplan wer wo und wann das Publikum mit Swing, Jazz, Rock, Dixie etc. verwöhnt und begeistert, steht jetzt schon fest. Das haben die neu für die Programmgestaltung zuständigen **Eduard Löw** und **Christine Siegfried** bereits aufgegleist.

Unter dem Titel «attraktivere Programmgestaltung für Jung

und Alt» werden etliche neue Massnahmen umgesetzt. Erstmals werden sich die zehn regelmässig durch das Festgewühl bewegenden **Streetbands** auf einer eigens für sie installierten kleinen Bühne im **Gerbergässlein** präsentieren. Zudem werden nach Stilrichtung geordnete Spielorte definiert und auch Top-Hits verpflichtet, wenn das im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten realisiert werden kann. Den Anfang macht in diesem Jahr die weltbekannte deutsche Organistin **Barbara Dennerlein**, die mit ihrem Schlagzeuger das Publikum im Rosshof bestimmt auf Hochtouren bringen wird.



[www.embebbisyjazz.ch](http://www.embebbisyjazz.ch)

## Betriebsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung haben vom **Montag, 30. Juni**, bis und mit **Mittwoch, 9. Juli 2014**, Betriebsferien. Ab Donnerstag, 10. Juli, stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung. «Mir wünschle Ihne e schöni Summerferiezyt».

Ihr GZ-Team

Gundeldinger  
Zeitung

**Ihr Geld bleibt hier.**  
**Kapitalanlage in lokalen Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

**casa**  
 HIRSBRUNNER  
[www.casahirsbrunner.ch](http://www.casahirsbrunner.ch)  
 Güterstrasse 154,  
 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55

möbel  
 outlet  
 umzug

Bis zu **70%** Rabatt\*

**SONDERVERKAUF**

\*ab sofort bis Ende Juli auf Ausstellungsmodelle, solange Vorrat.

**VELUX**  
**Dachdecker & Spenglerei**  
**LUDWIG**  
 Steil- & Flachdach - Schieferdach  
 Dornacher Str. 56 4053 Basel  
 Tel. 061 331 24 83  
 0796984167

Reparaturservice

**Solartechnik**  
 Für die Zukunft denken!

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
 Walkeweg 71, 4052 Basel  
 Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

Betagtenzentrum **zum Wasserturm**

Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Tel. 061 366 95 99  
[www.bz-zumwasserturm.ch](http://www.bz-zumwasserturm.ch)

**1.-August-Feier**  
 11.30–14.00 Uhr  
**Grill-Party mit Salat- und Dessert Buffet**  
 Für die musikalische Unterhaltung sorgt die «*Örgelimusig Tobiässler*».  
**Anmeldung unter 061 366 95 99**  
**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**OVERALL TAGWERK**

Wir packen für Sie an

- Räumungen
- Entsorgungen
- Umzüge
- Transporte
- Gartenarbeiten
- Bauhilfsarbeiten

Wir vermitteln Ihnen geschultes und erfahrenes Personal im Tagelohn – auch kurzfristig. Aufträge führen wir termingerecht und sorgfältig aus. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Für Baumeister-, Maler- oder Gipserarbeiten wählen Sie die gleiche Nummer.

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie Menschen auf Stellensuche.

**Overall Tagwerk**  
 Elsässerstrasse 2, 4056 Basel  
 T 061 385 91 01, [tagwerk@overall.ch](mailto:tagwerk@overall.ch)  
 → [www.overall-tagwerk.ch](http://www.overall-tagwerk.ch)

**Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum**

**Altersheim Gundeldingen**  
 Bruderholzstrasse 104  
 ☎ 061 367 85 85

**Programm Juli 2014:**

**Mittwoch, 9. Juli**  
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
 Frau Pfrn. Maria Zinsstag (evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

**Donnerstag, 10. Juli**  
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Jazzquartett**  
 Jan van Berkel

**Dienstag, 22. Juli**  
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
 Für Interessierte

**Alle sind herzlich eingeladen!**  
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
 Einzelmitglieder CHF 20.–/  
 Familienmitglieder CHF 40.–  
 Anmeldung an: Herrn Edi Strub  
 Telefon 061 331 08 73  
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel





Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[sekretariat@heiliggeist.ch](mailto:sekretariat@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

**Mi, 25. Juni, 14.30 Uhr:** Gottesdienst im AZ Falkenstein.

**Sa, 28. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Feriengottesdienst, mit Kinderchor und Flötenensemble; anschliessend grillieren im Hof mit den Pädagogen.

**So, 29. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten; Nachtreffen der Erstkommunionkinder.

**So, 29. Juni, 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche:** KinderKirche; anschliessend Familiensonntag der KinderKirche.

**Do, 3. Juli, 9 Uhr, Tituskirche:** Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Bibelgespräch.

**So, 6. Juli, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Eucharistiefeier im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils.

**So, 20. Juli, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Spirituelle Feier «Zwischen-drin».

### Kirchgemeinde Gundelingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

#### Titus Kirche

**Sommerkonzert Titus Chor  
Antonin Dvořák, Messe in D-Dur  
Felix Mendelssohn Bartholdy, drei  
Psalmen**

**Sonntag, 29. Juni, 19 Uhr,** Titus Kirche. **Jauchzet dem Herrn alle Welt!** Dies sind die ersten Worte des 100. Psalms, in der Vertonung von Felix Mendelssohn stehen sie zu Beginn des diesjährigen Sommerkonzertes des Titus Chores. Mendelssohn gilt als Wiederentdecker von J. S. Bach und ganz in der Tradition des grossen Barockmeisters hat er seine Orgelmusik und seine geistlichen Chorwerke angelegt. Zwei weitere Mendelssohnsche Psalmkompositionen (Psalm 43 und 115) bilden den Rahmen für das Hauptwerk des Konzertes, die Messe in D-Dur des tschechischen Komponisten\* Antonin Dvořák. Dessen Talent war von Johannes Brahms früh erkannt und gefördert worden, bis heute kennen wir vor allem seine sinfonischen Arbeiten (aus der neuen Welt) und Orchesterstücke. Er machte auch in England und Amerika Karriere, trotzdem zog es ihn immer wieder in seine böhmische Heimat zurück. Die

Messe für Chor, Orgel und kleinen Chor schrieb er als Auftragskomposition im Juni 1887 für einen Architekten zur Einweihung der neuen Kapelle auf dessen Landgut in Lužany (Südböhmen). Dvořák selbst schrieb über sein Werk: «Es könnte heissen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die grosse Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst glücklich zu beenden.» Moses Kobelt, Orgel und Klavier; Vokalensemble ad hoc und Titus Chor; Christoph Grau Kaufmann, Leitung.

#### Zwingli

**KulturCafé. Sommerfreude pur. Mittwoch, 25. Juni, 15–17 Uhr** im Zwinglihaus. Konzert mit dem Klarinettenquartett Giocoso

**Frauenfrühstück. Samstag, 28. Juni, 9.30–12 Uhr** im Zwinglihaus.

**Ihr Druckprofi**  
www.Druckerei-Dietrich.ch  
Tel. 061 639 90 39 • CH-4019 Basel

**Heilsarmee  
Gundeli**

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20

[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Sa, 28.06., 14–16.30 Uhr:** öffentlicher Kids-Club im Margarethenpark.

**Sa, 28.06., 18 Uhr:** Teenagerclub: Grün 80.

**So, 29.06., 10 Uhr:** Gottesdienst: «Abschied von Paulus»; Teenie-, Kidstreff, Hort.

**Di, 01.07., 18 Uhr:** Männertreff.

**Do, 03.07., 15 Uhr:** Frauengruppe: Der dreieine Gott.

**So, 06.07., 10 Uhr:** Gottesdienst: «Opposition»; Teenie-, Kidstreff, Hort.

**So, 06. – 11.07.:** Velolager um den Bodensee.

**So, 13.07., 16 Uhr:** Openhouse in der Heilsarmee Gundeli.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:*

**Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr:** «Der Mensch denkt – Gott lenkt!» (Das Wirken des Heiligen Geistes in den geistlichen Lebensaltern), Predigt: Jens Kaldewey.

**Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr:** «Krass, jetzt ist alles anders!» (Leben nach Pfingsten am Beispiel von Petrus), Predigt: Hans Goldenberger.

**Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr:** «Vorbilder, die unseren Glauben und unser Vertrauen geprägt haben!», Predigt: Irmgard Hadler.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.

### Treffpunkt- Nachrichten

#### «Statt Liebe Hass, statt Geborgenheit Demütigungen und Schläge»

(Lebenslauf einer treuen Besucherin des Treffpunktes. Teil 1)

Kurz nach meiner Geburt am 8. Juli 1943, gab mich meine Mutter zur Adoption frei. Sie hatte gar keine andere Möglichkeit, denn sie musste arbeiten und hatte niemanden, der zu mir hätte schauen können. Meine Adoptiveltern konnten keine Kinder bekommen, deshalb haben sie mich adoptiert. Ich wuchs in einem schönen Haus auf und hatte immer genug zu essen. Das Wichtigste aber im Leben, Liebe und Geborgenheit bekam ich nie zu spüren. Wenn mich meine Adoptivmutter satt hatte, durfte ich zur Abwechslung ins Kinderheim. Ich wusste nicht, dass ich adoptiert bin. Ich habe mich immer gefragt, warum mich meine Mutter hassen würde und wusste nie eine Antwort darauf. Dass ich nichts wert sei und zu nichts taugen würde, an diese Sprüche hatte ich mich bereits gewöhnt. Keiner aus der Verwandtschaft half mir.

Ausser mein Vater, er tröstete mich oft und wollte mich aufmuntern. Gegen meine Mutter konnte er sich aber nie durchsetzen. Er versprach mir das Haus, wenn meine Mutter mal nicht mehr sein sollte. Nach der Schule fing ich eine Lehre als Verkäuferin in einer Bäckerei an. Dort blühte ich so richtig auf. Doch meine Mutter zerstörte alles und setzte meiner eben begonnenen Lehre abrupt ein Ende, indem sie mich in einem Töchterheim in Herisau platzierte. Auch mein Lehrmeister, der mit mir sehr zufrieden gewesen war, hatte sich gegen meine Mutter nicht durchsetzen können. Im Heim hatte es zum Teil drogensüchtige und kriminelle Mädchen. Ich durfte keine Lehre mehr machen. Ich musste putzen und in der Küche beim Abwasch helfen. Den Lohn, den ich dafür erhielt, wurde meinen Eltern geschickt. Das kleine Taschengeld, das ich bekam, reichte gerade für Toilettenartikel und Strumpfhosen. Dann bekam ich eines Tages meinen Heimatschein in die Finger. Damals war ich achtzehn Jahre alt. Erst glaubte ich gar nichts und musste ihn mehrmals lesen. So erfuhr ich, dass ich anders hiesse und adoptiert worden sei. Von da an hatte ich nur noch das Verlangen, meine leibliche Mutter zu finden. Ein paar Tage später ging ich statt zur Arbeit zur Autobahn und machte Autostopp. Ich hatte sehr grosses Glück. Mein Fahrer war ein Geschäftsmann und in einem Restaurant erzählte ich ihm, dass ich meine Mutter suche. Er nahm sich spontan den ganzen Tag frei und half mir. Nach mehreren Telefonaten fuhren wir von Ort zu Ort. Am Abend kurz vor Ladenschluss fanden wir meine Mutter in St. Gallen. Meine Mutter hat mich umarmt und geweint und das erste mal in meinem Leben habe ich Liebe gespürt.

*Fortsetzung folgt...*

*Martina von Falkenstein,  
Treffpunktleiterin*

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch),

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mittwoch, 23. Juli 2014**

## Gundeli: weisse Parkfelder werden in Blaue-Zone-Parkfelder ummarkiert

GZ. Das Tiefbauamt begann – anfangs Juni – im Auftrag des Amts für Mobilität im Postleitzahlkreis 4053 weisse Parkfelder in blaue Parkfelder umzumarkieren. Dies ist ein weiterer Schritt der etappenweisen Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung in Basel. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2016 in der ganzen Stadt abgeschlossen sein.

Damit die Ummarkierungen zügig vorankommen, bittet das Tiefbauamt die Anwohner des Postleitzahlkreises 4053, die

temporären Parkverbotssignalisationen zu beachten. Die Ummarkierungsarbeiten werden in rund 12 Wochen abgeschlossen sein. Die Anwohner werden auch in Zukunft mit der entsprechenden Anwohnerparkkarte in der Blauen Zone unbeschränkt parkieren können.

Die für die Ummarkierungen im Postleitzahlkreis 4053 nötigen Verkehrsmassnahmen wurden im März 2014 im Kantonsblatt publiziert und sind inzwischen rechtskräftig. ■

## GV des TCS beider Basel

GZ. Am 17. Juni 2017 fand in der Mittenza Muttentz die GV des TCS beider Basel statt. Der **Präsident** und langjährige Bewohner des Bruderholzes, **Christophe Haller**, fasste mit seinem Jahresbericht die Tätigkeiten der Sektion beider Basel im 2013 zusammen.

Die TCS-Mitglieder hiessen alle traktandierten Geschäfte gut. Auch die präsentierte Jahresrechnung 2013 zeigte wieder sehr gute Zahlen, welche einen weiteren Schuldenabbau von rund Fr. 1 Mio. zuließen. Christophe Haller dankte den Mitarbeitenden der Sektion und begrüusste Lukas Ott, den neuen Geschäftsführer

der Sektion beider Basel. Der bisherige Verwaltungsrat wurde wiedergewählt, d.h. Christophe Haller amtiert weiterhin als Präsident, Martin Dätwyler als Vizepräsident und Stefan Baltisberger, Christoph Buser, Daniela Gaugler, Beat Schultheiss und Andreas Zbinden als Verwaltungsräte. Den Schlusspunkt setzte Regierungsrätin Sabine Pegoraro, BL, mit einem Referat zum Thema «Massnahmen gegen den Stau in der Region». ■

## Neuigkeiten der Stadtentwicklung

GZ. Der Regierungsrat hat die «Anpassung 2012» des kantonalen Richtplans Basel-Stadt erlassen. Dazu gehören u.a. die Entwicklung der Hafenanlage in eine Logistikkreuzung und der rheinseitigen Hafennareale in ein attraktives Stadtquartier am Wasser.

**Gundelingen» Planungsgrundsätze und -anweisungen im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus fest. Innerhalb fünf Jahren soll zudem ein detaillierter Stadtteilrichtplan erarbeitet werden.**

Das Bau- und Verkehrsdepartement **präsentiert am Mittwoch,**

**2. Juli 2014** von 19-21 Uhr im Rahmen einer Anwohnerinformation den **Entwurf** des Vorprojekts zur **Sanierung der Gundeldingerstrasse Ost im Zwinglihaus** (Gundeldingerstrasse 370). Informationen und Anmeldung unter:

[www.entwicklung.bs.ch](http://www.entwicklung.bs.ch) ■

**Zur Verbesserung der Lebensqualität im Gundeli Quartier legt das neue Objektblatt «Schwerpunktgebiet**

([http://www.entwicklung.bs.ch/dms/entwicklung/download/stadtteile/stadtentwicklung\\_gundeldi/2014-06-10--Einladung-Anwohnerinformation-02-07-2014/Einladung\\_Anwohnerinformation\\_20140702.pdf](http://www.entwicklung.bs.ch/dms/entwicklung/download/stadtteile/stadtentwicklung_gundeldi/2014-06-10--Einladung-Anwohnerinformation-02-07-2014/Einladung_Anwohnerinformation_20140702.pdf))

costantino.amoroso@hotmail.com  
Telefon 061 361 64 47  
Mobil 079 602 75 12

**Getränke, Weinhandlung**  
**Gratis-Hauslieferung**  
**(ab Fr. 120.-!)**

**C. Amoroso**

**Waffel**

**ACQUA PANNA**

**S.PELLEGRINO**

**Eptinger**

**Rhätischer**

**Sommeraktion**

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café.**

Auskunft erhalten Sie bei der

**Gundeldinger Zeitung** Tel. 061 271 99 66  
gz@gundelingen.ch

1x Fr. 230.-, ab 2x Fr. 215.-, ab 3x Fr. 200.-, ab 5x Fr. 190.-  
pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.

**MOMO**

Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

**Bruderholzstrasse 104**  
**Telefon 061 367 86 00**

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)



**Reservoirstrasse 201**  
**Tel. 061 261 17 15**  
[www.restaurant-wasserturm.ch](http://www.restaurant-wasserturm.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di-Sa 11-14 und 17-23.30 Uhr  
Sonntag 11-23 Uhr



Sommerzeit ist Grillzeit ... auch bei uns auf dem Bruderholz glimmt und flämmelt bei schönem Wetter die Holzkohle im grossen Grill auf der Terrasse unseres Restaurant Wasserturm. Gluschtige Poulet-, Rind- und Schweinefleischspiesse, Meeresfrüchte und Gemüse, alle Grillliebhaber werden auf Ihre Kosten kommen. Dazu servieren wir als Beilagen Salat und Baked Patatoes a Discretion.

*Wir freuen uns auf Sie, Isabella und Daniel Erni*



## Gundeli-Fescht

Einmal mehr hatte das **Gundeli-Fescht** schönes Wetter und lockte trotz vielen Aktivitäten in der Region viele Besucher an. Mit dabei beim offiziellen **Gundeli-Fescht-Apéro**,

gesponsert von der **Credit Suisse** Filiale Gundeli waren nebst den ausgebildeten auch der Chef des **2-Rad Centers** am Bahnhof SBB, **Ruedi Wenger** – der Mann mit dem wundervoll gezwirbelten Schnurrbart und dem kleinsten Velo der Welt, welches vor Jahren auch schon am Zürcher Sechstagerennen für Furore gesorgt hatte. In der Crew wirkten neben Gundeli-Fescht-Koordinatorin **Nadja Oberholzer**, Wirtschaftschefin **Nadja Flückiger**, **Rosmarie** und Ehrenpräsident **Benni Steimer**

(der nach dem Apéro den Zug nahm nach **Frauenfeld** um am 26. **Eidg. Tambouren- und Pfeiferst** teilzunehmen. «Seine» **UFS Union Folklorique Suisse Basel** gewann dann am Samstag auch dieses Fest in der gemischten Sektion – wir gratulieren! – weitere Resultate: [www.frauenfeld2014.ch](http://www.frauenfeld2014.ch)), auch **Beat** und **Rosemarie Stoll** und die «Tombolanteure» **Regine** und **Robi Schwald**. Im Lauf des Festes stiessen manch andere prominente Leute hinzu – so zum Beispiel CVP-Grossrat **Os-**

**wald Inglin**, **Michael Flume** (DJ Flume), der für seine aktuelle Buchpublikation **Fasnacht 3 D** die Werbetrommel rührte, der emeritierte Geographie-Professor und Gundeli-Bruderholz-Kenner **Werner Gallusser**, der Künstler **Roger Magne** mit seiner Gemahlin **Esther**, **Rolf Plattner** von der gleichnamigen Garage im Gundeli begleitet von seiner Frau **Jacqueline** und seinem Schwiegervater **Armin Eggimann**, dann auch **Martin Von Wyl**, Tambourmajor der **Fasnachtsgesell-**



Seit Jahren mit dabei: **Stefan Seelinger** (JFV Gundeli, Präsidium Elektrisches) und «Ober-Chrampf» **Jive Kostolich**.



Ehrenpräsident **Benni Steimer** mit seiner Gemahlin **Rosmarie**.

## Vom Gundeli-Fescht CS-VIP-Apéro

Fotos: GZ (immer v.l.)



**Monika Wirth** (CMS) und «Bürgermeisterin» von Gundoldingen **Beatrix Isler**.



Die «OK-Chefinnen»: **Fränzi Steimer** und **Nadja Oberholzer**.



«Tombola-Men» **Robi Schwald**, **Christine Währen** (JFV St. Johann) und **Claudia Schönenberger**.



«Feldschlösschen-Men» **Heinz Schüpfer** mit seiner **Monique Straumann**.



**Markus Zwyzig** (JFV Spale), **Susanne Währen**, **Frederic Währen** (JFV Breite) und **Regina Schwald**.



Das **Credit Suisse-Team** sponserte den **Gundeli-Fescht-Apéro** (v.l.): **Manyoki Martin**, **Roman Waldmeier** (Leiter CS Cash Service), **Michael Geissbühler** (Leiter CS-Gundeli) und **René Zambese** (CS-Leiter Region Basel).



**Kirsten** und **Lukas Engelberger**.



Die **Bruderhölzler** und **FDP** Grossräte **Erich Bucher** mit Tochter **Florence** und **Christophe Haller** mit seinem Enkel **Eric Müller**.



**Irène Krnjajic**, **Heinz Bäteli** und **Doris Bäteli**.



Vom **Dreispietz Druck** **René Irion** (Inhaber) und **Dominic Müller** (Mitarbeiter) mit seiner **Licia Graf**.



**Gundeldinger Franz Wild**, **Hanspeter Gianotti**, **Heinz** und **Rosmarie Leyendeker** (Elektrohaus Gundeli).



**Maria Schaffner**, **Marion Tritschler** und **Michèle Ehinger**.



Das **KM-Küchenstudio** und **Schreinerei** Team (v.l.): **Robi Iseli**, **Yannick Agbottspon** und **Urs Krähenbühl**.



**Heidi Nägelin**, **Silva Weber** und **Agnes Hofer**.



**schaft Gundeli**, mit versammelter Familie (Ehefrau **Connie** und Sohn **Patrice**), der am gleichen Wochenende in **Reinach** einen Workshop im Tambourmajor-Stecken-Werfen durchführte, und last but not least auch der Lokomotivführer **SBB** und Hobby-Funker **Charly Kämpf** vom **Bruderholz**. Die Kleinbasler Farben wurden vertreten von Wurzengraber **Matthias Stalder** mit **Susan Wüst**, von **Daniel Ineichen**, seines Zeichens Gesellschaftsbruder **E. Gesellschaft zur Härten**, mit seiner Frau Gemahlin sowie von **Willi Erzberger**, der an der Tombola ein tolles Set mit grossen Strassenmalereien abräumte und gleich einen Artikel damit auf den Teer blätterte. Mit dabei waren auch die **GZ-Journis Rolf Triulzi, Lukas Müller** und die Fotografen **Marcel Michel, Seppi** und **Megge Zimmermann**. Gefilmt und für die Nachwelt dokumentiert wurde das festlich-farbige Geschehen durch die Tessinerin **Nadia Ticozzi** von der **Telebasel**-Sendung **«Was Lauft»**. Diese Sendung und auch die früheren Ausgaben von **«Was Lauft»** kann man übrigens auch permanent im Internet unter der Adresse **www.telebasel.ch** anschauen.

## Basel kommt auf die Weltkarte

Während der Vorweihnachtszeit etablieren wir uns laut euphorischer Aussage von Gewerbedirektor **Gabriel Barell** markant und eindrücklich auf der Weltkarte. Der Tagungsort Basel der **OSZE-Ministerratskonferenz**, so seine Aussage an einem Infoanlass für die Anwohnerschaft und das Gewerbe, würden dank der Präsenz von **57 Aussenministern** und dem sie umgebenden Riesentross von Staatssekretären und Sicherheitsleuten weltweit mit entsprechendem Nachhaltigkeitspotential wahrgenommen. Zwar müsse die Anwohnerschaft und das Gewerbe

am 4. und 5. Dezember gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen, weil das **Messeareal** zur Sperrzone erklärt wird und tausende von Polizisten und Militärpersonen dafür zu sorgen haben, dass niemand aus der Schar der politisch hochkarätigen Gäste zu Schaden kommt. Am Abend des **4. Dezember** wird in der Innenstadt eine weitere Sperrzone installiert, weil dann die hohen und sicherheitsgefährdeten Gäste in der **Safranunft** dinieren werden. So müsse zeitweise auch in deren Umgebung das Verkehrskonzept ebenfalls geändert werden, erklärte **Martin Roth**, der für das Sicherheitskonzept zuständige Stabschef der **Polizei**. Die nicht zu vermeidende starke Beeinträchtigung der Anwohnerschaft und des Gewerbes wurde erneut kleingeredet und mit dem Sicherheitskonzept während der **Basel World** verglichen. Das Politreffen (verbunden wohl mit den üblichen Demonstrationen), welches Basel auf die Weltkarte bringen soll, findet während der Adventszeit statt. Ausgerechnet dann, wenn wir uns auch als «schönste Weihnachtsstadt der Schweiz» bemerkbar machen und entsprechend herausputzen. So fällt es dem (Innen-)Stadtvermarktertrupp von **Sabine Horvath** nicht schwer, für beide Ereignisse kräftig auf ihre Werbetrommeln drauf zu hauen, weil doch beides so gut zusammenpasst. – Vielleicht gibt es bis dann leuchtende **Adventslägerli** zum Verteilen... Dies ganz im Sinne von «Advent, Advent – ein Lichtlein brennt...»

Apropos Standortmarketing: Neuerdings werden mit dem Zug in **Basel-SBB** anreisende Gäste optisch auf zwei Brandmauern an der **Hochstrasse** grossflächig hofiert mit der markanten Grossschrift **«Welcome, Ciao, Griezzi»**. Begrüsst wird in 16 verschiedenen Sprachen! Durch diese Marketingmassnahme wird auch das **Gundeli** weltstädtisch aufgerüstet.



2x «Herzlich willkommen in Basel» an den «Gundeli-Häuserfassaden». Neu in vielen Sprachen (oben) und seit Jahren unten als «Tags». Fotos: GZ

## Streitobjekt Margarethenstich

Das **Projekt Tramverbindung Margarethenstich** polarisiert und stösst auf ebenso starke Zustimmung wie Ablehnung. Nach dem überraschenden, weil klaren Nein des Stimmvolkes zum **ÖV-Projekt Erlenmatt**, regen sich aus ökonomischen Gründen stark ablehnende Stimmen zum Vorhaben einer Tramführung über die Mini-Bergaufstrecke. Das kann ja heiter werden mit der direkten ÖV-Verbindung vom **Leimental** zum **Bahnhof SBB**. Man darf gespannt sein, auf was für Erkenntnisse die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des **Grossen Rates** bei ihren Beratungen kommt. In diesem Gremium muss zur Kenntnis genommen werden, dass sich im Landkanton in immer stärkerem Masse Gegner dieses Projektes bemerkbar machen. Grösster Streitpunkt wird die Kostenbeteiligung an diesem Ku-

riosum sein. Das kaum 300 Meter lange Strassenstück befindet sich auf Stadtboden. Die grössten Nutzniesser der neuen Verbindung aber wären die **Landschäftler**. Der imposante Neubau auf dem **Grosspetergelande**, fotografiert von **Martin Graf**, geht der Vollen- dung entgegen. Im Gebäude werden die zwei neuen Hotels **Novotel** und **Ibis Styles** untergebracht. Beides weltweit bekannte Marken mit unterschiedlichem Standard und Preisgefüge, die vom französischen Hotelgiganten, der **Accor-Gruppe**, in Bahnhof- und Flugplatznähe installiert werden. Die Eröffnung ist für September geplant. Accor betreibt in 92 Ländern über 4'000 Hotels. Seit einiger Zeit auch das **Ibis Basel Bahnhof** an der **Margarethenstrasse**



Die neuen Hotels Novotel und Ibis auf dem Grosspetergelande. Foto: Martin Graf

se auf dem Gelände des früheren Restaurants **Al Boccalino**. Das noch nicht gebaute **Meret-Oppenheim-Hochhaus «Stapelvolumen»** wird der neue Basler Standort der Deutschschweizer Abteilung des **SRF-Fernseh- und Radiogiganten**. Vom **Bruderholz** in unmittelbare Bahnhofgegend wird demnach das Studio ab dem alten Standort an der **Novarastrasse** verlegt werden. Es ist dies der zweite Umzug in der Geschichte des einstmaligen Radiostudios, das zu seinen Anfangs- und Pionierzeiten eines **Werner Hausmann** oder einer **Helli Stehle** noch im **Margarethenpark** betrieben wurde. Dort, wo sich jetzt der Kindergarten (oberhalb der Tennisanlage **BLTC**) befindet.

## Coole Nachrichten für heisse Tage: Der Sandero «Cool» inkl. Klimaanlage

DACIA SANDERO

ab Fr. 119.-/Monat<sup>1</sup>

inkl. 5 Jahre Garantie und 6 Monate Autoversicherung geschenkt<sup>2</sup>

3 JAHRE GARANTIE bis 100'000 km

DACIA GROUPE RENAULT

www.dacia.ch

DEALER OF THE YEAR 2013 2012 2011

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11 – Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20 – Itingen: Ritter Automobile AG, 061 971 60 60 – Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14 – Ormalingen: Garage Ernst Buser AG, 061 985 87 87 – Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22

Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Sandero Ambiance «Cool» 1.2 75, Treibstoffverbrauch 5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis inkl. Klimaanlage Fr. 10'800.-<sup>1</sup> Leasing: Nominalzinssatz 4,9% (5,01% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-48 Mt., Restschuldversicherung inklusive. Berechnungsbeispiel: Sandero Ambiance «Cool» 1.2 75, Katalogpreis inkl. Klimaanlage Fr. 10'150.-, Anzahlung Fr. 2'056.-, Restwert Fr. 3'857.-, 10'000 km/Jahr, 48 x Fr. 119.- (inkl. MwSt.), Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. <sup>2</sup> Kostenlose Garantieverlängerung um 2 Jahre (auf 5 Jahre), Garantie und Dacia Assistance: 60 Mt./100'000 km (was zuerst eintritt). Kostenlose Autoversicherung beinhaltet die Haftpflicht-, Teil- und Kollisionskaskoversicherung sowie die Grobfahrlässigkeit während 6 Monaten ab Einlösedatum des Fahrzeuges. Es gelten die Annahmerichtlinien und Allgemeinen Bestimmungen des Risikoträgers Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Garantieverlängerung und Auto-Versicherung können nur bei einem Leasingvertrag über die RCI Finance SA kumuliert werden. Ansonsten profitieren Sie von Garantieverlängerung oder 6 Monaten Auto-Versicherung. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 148 g/km. Angebote sind gültig für Privatpersonen bei Vertragsabschluss und Immatrikulation eines neuen Dacia vom 01.05.2014 bis 30.06.2014.



Foto: Martin Graf

Einen **Grillspass** der aussergewöhnlichen Art inszenierte die **Migros** in ihrem **MParc**. Während neun Stunden wurden am weltgrössten Pouletgrill tausende von Hähnchen gegrillt. Der feine Geruch der Brathühner lockte das hungrige Publikum in Massen an. Beim Verzehr des Festschmauses begleitete die **fmb Big Band** die unzähligen Geflügelgeniesser mit fetzigen Swingmelodien.

Zu einer Jubiläums-GV, der zwanzigsten, trafen sich unlängst die Mitglieder des **Rebbergvereins**



**Urs Rediger** (Winzermeister), **Bruno Gehrig** (Ehrenpräs.) und **Sven Brüscheweiler** (neuer Präsident).

Foto: J. Zimmermann



Die **Wein-Reben** beim **Margarethenkirchlein**.

Foto: GZ

**St. Margarethen Binningen**. Der abtretende Präsident **Bruno Gerig**, erinnerte in seiner Begrüssungsansprache, dass unsere Nachbargemeinde Binningen bis weit in das 20. Jahrhundert ein bekanntes Weindorf war. In den besten Zeiten wurden auf St. Margarethen um die 100'000 Liter Wein gekeltert. Zurück von den guten alten Zeiten blieb leider nichts mehr. 1960 verschwand der letzte Rebberg als Folge der fortschreitenden Bebauung aus dem Gemeindebann.

Am Jubiläumsanlass beteiligten sich im Lokal «Schälleursli» auf St. Margarethen über 200 Personen. Im Zeichen der Verjüngung wurde **Sven Brüscheweiler** zum Präsidenten und **Isabelle Mati**, **Nicole Schwarz** sowie **Daniel Maier** neu in den Vorstand gewählt. Dem Verein gehören immer noch rund 400 Mitglieder an.

Das **Hotel Radisson Blu** bei der **Heuwaage** darf man bei grosszügiger Beurteilung immer noch zum erweiterten Grenzgebiet unserer Grossgemeinde Gundeli-Bruderholz zählen. Das erwähnen wir hier, weil der Hoteldirektor **Felix W. Hausser** zum Präsidenten des **Basler Hotelier-Vereins** gewählt wurde. Das als Nachfolger von **Werner Schmid**, früher auch Präsident des **Basler Gewerbeverbandes**.



Foto: Martin Graf

## Kunst od. Verblödung?

... und unsere «**Trottoir-Amsle**» aus dem **Kleinbasel** zwitscherte uns folgendes: Stundenlang liess sich eine schwangere Frau in einem durchsichtigen Schaukasten – bei praller Sonne – auf dem **Claraplatz** von allen vier Seiten begaffen. Gar mancher stellte sich die Frage ist das Kunst oder Verblödung was sich da der Holländer **Dries Verhoeven** mit seiner als künstlerische Installation angekündigten **Freakshow** ausgedacht und realisiert hat. Während mehrerer Tage wurde das Zufallspublikum von 15 bis 20 Uhr mit wechselnden «**Figuren**» des **Menschentheaters** «unterhalten». Gleich neben dem Pranger «gröhlten» kunstgemäss die sich permanent dort aufhaltenden Randständigen in unverminderter Lautstärke und zusammen mit den «Kügelidealern», kopfschüttelnden Passanten, rasenden **Claraplatz-Velofahrern**... ein wahrhaft prägendes Gesamtereignis. **Freakshow total**.

## Die BVB sind nicht mehr kopflös

Noch kurz vor Ferienbeginn ist es dem Verwaltungsrat der **Basler Verkehrsbetriebe** gelungen, die dem Unternehmen auf Dauer schädende Kopflösigkeit nach den skandalösen Zuständen in der Chefetage zu beheben. Verwaltungsratspräsident **Paul Blumenthal** präsentierte vergangene Woche **Erich Lagler** als neuen Direktor und **Stefan Popp** als Finanzchef. **Michael Bont**, der die BVB seit vergangener Dezember interimistisch leitet, wird bis zum Stellenantritt des neuen BVB-Chefs (vermutlich Anfang 2015) weiterhin die Leitung

des Tram- und Busunternehmens sicherstellen und anschliessend wieder seine angestammte Aufgabe als Leiter Infrastruktur wahrnehmen. Der neue BVB Chef **Erich Lagler** ist Betriebsingenieur und bekleidete diverse Führungspositionen in der Maschinenindustrie. Er leitete auch während zehn Jahren erfolgreich das Industriewerk SBB in Olten. **Stefan Popp**, der künftige Herr über das Finanzwesen, ist studierter Betriebswirtschaftler. «Er bringt eine langjährige Erfahrung aus der **IWB** mit, wo er eine Vielzahl von aktuell bei der BVB anstehende Fragen schon einmal mitgestaltet und zu einem erfolgreichen Abschluss geführt hat», so **Paul Blumenthal** anlässlich der Medienpräsentation. Damit, so hoffen es alle, ist der vorübergehend kopflöse Zustand durch neues und kompetentes Führungspersonal behoben worden.



**WM-Fieber total** auf dem **Tellplatz** im **Gundeli**.

Foto: GZ

## Kartengrüsse

Eine Postkarte als Werbegruss erhielten wir vom schönen **Bruderholz** vom **Restaurant Waserturm** von dem Wirtepaar **Isabelle** und **Daniel Erni** der auf seine Holzkohlen-Grill-Eröffnung hinwies (beachten Sie auch das Inserat in dieser Ausgabe).

Unser **Martin** (Foto-) **Graf** sendete von seiner «Fotosafari» in **Cornwall** («Graf»schaft und der südwestlichste Landesteil im Vereinigten Königreich im Landesteil **England**), aus dem idyllischen Fischerdorf **Lynmouth** (Grafschaft North Devon Nähe des Nationalparks Exmoor).

So – nun wünscht Ihnen die **Boulevard Amsle** eine spannende WM- und eine hoffentlich erholsame und schöne Sommerferien-Zeit... In unserem Quartier an den meisten Orten fast nicht möglich bei dieser «ge-Wessel-ten» Bauerei, sei es in der «**Boulevard-Gepfusche**», an einer der immer noch zu stark befahrenen Längsachsen inklusive **Margarethen- und Solothurnerstrasse** oder in einer der «ruhigen» Seitenstrassen. **Boulevard Amsle**

## Sommerapéro



**Max Buser** (mitte) lud zu seinem traditionellen «**Buser Kommunikation-Sommerapéro**» ein. Viele folgen der Einladung (immer v.l.): so auch **Marc Keller** (Bau-Dep. Pressechef) und «**Altkulturminister**» **Renato Pessi**...



...**Dr. Helen Maier** und **Philipp Oberli** (Direktor **Atlas Stiftung**, dazu gehört u.a. auch die **Residenz Südpark**)...



...**Ralph Schindel** (Buser-Komm.), **Dominik Heitz** (BaZ-Journalist), **David Weber** (Gewerbeverband BS) und **Markus Vogt** (BaZ, Leiter Produktion Lokalteil)...



...**Annett Altvater** (Buser-Komm.) und **Michael Gasser** (Pressebüro **Kohlenberg**)...



...**Lehrer, Ex-Buser Mitarbeiter Andi Merz** und **Natscha Stauffer** (Buser-Kommunikations-Team). Fotos: GZ

**WOW! Sex Cinema & more!!**

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

**LOVE REPUBLIC LOUNGE**

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214 www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

**HOPP**

«Konkurs» – Jetzt erst recht: «Hopp EHC» –

**EHC BASEL**

www.sharks.ch

**Zu vermieten** auf 1.9.2014 oder nach Vereinbarung, an ruhiger Seitenstrasse im Gundeli nahe Bruderholz, in einem kleineren Mehrfamilienhaus (Altbau), grosszügig konzipierte

**2-Zimmer-Wohnung** ca. 60m<sup>2</sup>, Fr. 1'190.- inkl. NK. 2. OG. (kein Lift), 1 Balkon, Keller- und Estrich-Abteil... Erwünscht: ältere Person, Nichtraucher, keine Haustiere.

Interessierte melden sich bitte an:  
Gundeldinger Zeitung, Chiffre G17, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel.

**Junge Familie sucht Haus in Agglomeration Basel**

Wir sind eine junge Familie mit einem einjährigen Sohn und suchen in der Agglomeration von Basel ein neues kinderfreundliches Zuhause (bevorzugte Lage: Bruderholz, Binningen, Bottmingen).

Wir suchen ein Haus mit ca. 5-6 Zimmern, 140 m<sup>2</sup> oder mehr Wohnfläche und einem Garten mit genügend Platz zum Spielen, Gärtnern und Leben.

Wir freuen uns über Ihren Anruf - Herzlichen Dank!  
Tel.: 079 / 652 11 05

An der **Frobenstrasse 13** in Basel, Nähe Bahnhof SBB, vermieten wir ein

**Lager / Archiv**  
ca. 30 m<sup>2</sup>

im UG, mit Fenster, Laminatboden. Der Raum ist nicht beheizt. Lift vorhanden.

**Mietzins CHF 320.- inkl. NK**

Weitere Auskünfte und Bilder erhalten Sie auf unserer Webseite  
[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)  
oder unter **Telefon 061 205 08 70**.

Steintorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

**Gesucht**

**Malerwerkstatt**  
mit Garage im Gundeli oder Dreispitz  
Telefon 079 606 72 18  
**Frattini Malergeschäft**

**security4you sucht ab sofort** oder nach Vereinbarung neue

**Geschäfts- und Wohnräume**  
im Gundeli. 4-5 Zimmer Wohnung, 3 Geschäftsräume, 3 Parkmöglichkeiten  
Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen.

Tel. 061 361 0800  
E-Mail: [info@security4you.ch](mailto:info@security4you.ch)

**I ♥ Gundeli-Bruederholz!**

Im Gundeli!

**Elektro-Struss**  
GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**

Starkstrom

Gegensprechanlagen      Schwachstrom  
Beleuchtungen              Steuerungen  
E D V                              ISDN  
Verteilanlagen              Telefon/Fax  
Sicherheitsanlagen          TV/Radio (cablecom)

**Beat Heizmann AG**

- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
[heizmann@heizmannag.ch](mailto:heizmann@heizmannag.ch)

Die nächste

**Gundeldinger Zeitung** Erscheinungsdaten 2014: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Themen/Sonderseiten:**

- **1. August-Tischset**
- **Gartenrestaurants**
- **Sommerferien**

erscheint am **Mittwoch, 23. Juli 2014**  
in **Grossauflage** Auflage: Über 35 000 Expl.  
Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:  
Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Inseratenschluss: **Di, 15. Juli 2014**  
Redaktionsschluss: **Do, 17. Juli 2014**

**Betriebsferien**  
Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung haben vom **Montag, 30.6.**, bis und mit **Mittwoch, 9.7.2014, Betriebsferien**. Ab Donnerstag, 10. Juli, stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung. «Mir wünsche Ihnen e schöni Summerferiezyt».  
*Ihr GZ-Team*



**Für Sparer:**  
**20%**  
**Rabatt auf**  
**alle Weissweine**  
**und Rosés\***

Gültig bis Samstag, 28. Juni 2014  
 in den Coop Supermärkten.

\*Ausgeschlossen: Rotweine, Schaumweine und Champagner. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**Coop Basel Gundeli**  
 Güterstrasse 190, 4053 Basel  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

**Coop Basel Südpark**  
 Güterstrasse 125, 4053 Basel  
 Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Für mich und dich.